Deutsch

Bedienung, Wartung, Sicherheit

Originalbetriebsanleitung
für die Dreischeibenschleifmaschine

TRIO

Lägler®

00.900.20.001 01.12.2011

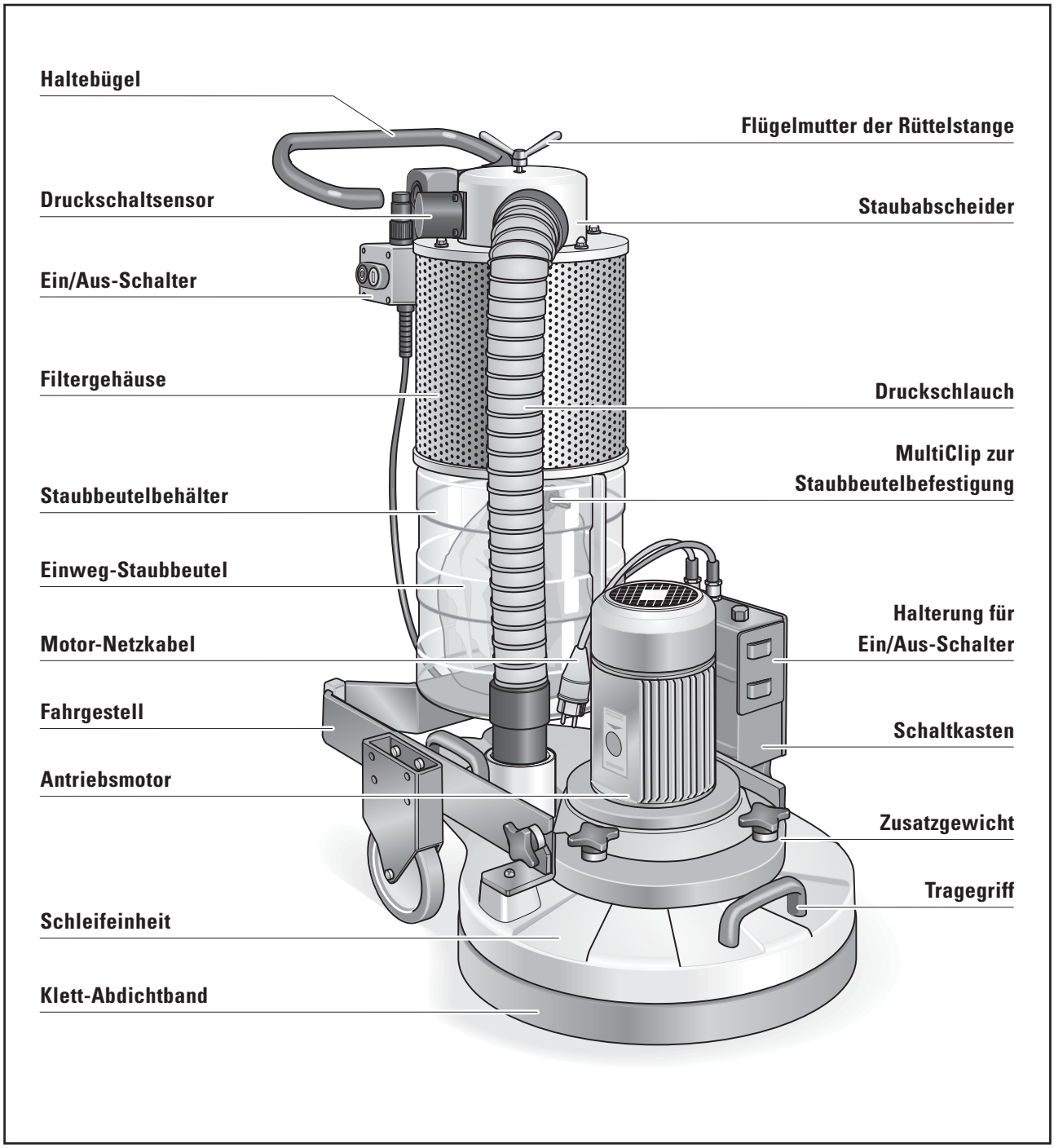


Abb. 1 Baugruppen der Dreischeibenschleifmaschine TRIO.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einführung 4
1.1 Merkmale der Maschine 4
1.2 Beschreibung der Maschine 4
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
1.4 Gefahrenhinweise 5
1.5 Schutzeinrichtungen 6
2 Technische Daten 7
3 Inbetriebnahme 9
3.1 Vorbereiten der Maschine 9
3.2 Einschalten der Maschine 10
3.3 Ausschalten der Maschine 10
4 Arbeiten mit der TRIO 11
4.1 Allgemeine Anwendungstipps 11
4.2 Wechseln der Werkzeuge 12
4.3 Wechseln des Schleifmittels 13
4.4 Arbeiten mit Frästellern 13
4.5 Wechseln des Staubbeutels 14
5 Transport und Lagerung 16
5.1 Zerlegen der Maschine 16
5.2 Zusammenbau nach dem Transport 17
5.3 Lagerung 17
6 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleißteilen 18
6.1 Reinigung und Pflege 18
6.2 Reinigung des Filters 18
6.3 Aus- und Einbau der Filterpatrone 19
6.4 Wechseln des Zahnriemens 21
6.5 Wechseln des Keilriemens 24
6.6 Wechseln des Dichtfilzes der Abdeckung von der Schleiftelleraufnahme 26
6.7 Wechseln der Gummilager von der Schleiftelleraufnahme 28
7 Regelmäßige Prüfungs- und Wartungsarbeiten gemäß Unfallverhütungsvorschriften 29
8 Fehlersuche 30
9 Allgemeine Sicherheitshinweise 32
10 Stromlaufpläne 35
11 Ersatzteile 38
12 Prüfvorschriften und Servicepass 50
13 EG-Konformitätserklärung 52

Einführung

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt aus dem Hause LÄGLER entschieden. Wir wünschen Ihnen mit der TRIO viel Erfolg. Die Maschine wurde nach modernsten Gesichtspunkten konstruiert und hergestellt. Alle LÄGLER-Produkte werden einer gründlichen Kontrolle unterzogen, bevor sie das Werk verlassen.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung komplett durch, bevor Sie das erste Mal mit der TRIO arbeiten. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit und wird Ihnen viele Fragen beantworten können, damit Sie sicher und problemlos mit der Maschine arbeiten können. Wenn Sie einen Sachverhalt nicht in dieser Anleitung finden, lesen Sie in Ihrer Schleifanleitung nach oder wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Serviceabteilung oder Ihren Händler. Diese sind mit der TRIO bestens vertraut und hochqualifiziert geschult. Sie werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

1.1 MERKMALE DER MASCHINE

Wir haben in *Abbildung 1* (Seite 2) die TRIO mit den Bezeichnungen der wichtigsten Baugruppen versehen. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit der Maschine vertraut zu machen.

1.2 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Die Dreischeibenschleifmaschine TRIO arbeitet mit drei in einer drehbar aufgehängten Aufnahme gelagerten Schleiftellern. Die Arbeitszone wird durch das Maschinengehäuse abgedeckt. Auf das Maschinengehäuse ist senkrecht der Elektromotor mit Schaltkasten aufgesetzt. Ein Stecker führt zur Netzzuleitung, die andere Leitung führt zum Ein/Aus-Schalter, der wahlweise am Schaltkasten oder am Führungsrohr eingehängt werden kann. Das Fahrgestell, bestehend aus dem Rahmen mit den Rädern und dem Führungsrohr mit dem verstellbaren Haltebügel, wird mit zwei Kreuzgriffmuttern an der Schleifeinheit befestigt und kann abgenommen werden.

Am Fahrgestell ist ein Staubabscheider angebracht, der mit einem flexiblen Druckschlauch mit der Absaugeinrichtung der Schleifeinheit verbunden ist. Staub wird über ein Grobfiltersystem abgeschieden und im Staubbeutel aufgefangen. Der Staubbeutel ist mit einem MultiClip an einem Stutzen unten im Staubbeutelbehälter angebracht. Der durchsichtige Staubbeutelbehälter kann über zwei Verschlusslaschen geöffnet werden. Die Abluft wird im Abscheider über einen Feinfilter hinter der Lochblech-Abdeckung an die Umgebung zurückgegeben. Ein Drucksensor überwacht den Überdruck im Abscheidesystem und zeigt mit einer roten Warnleuchte an, ob die Absaugleistung zu gering ist.
Um die Absaugleistung wiederherzustellen, kann mit einer Reinigungseinrichtung an der Rüttelstange der Feinfilter gereinigt werden.

1.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Dreischeibenschleifmaschine TRIO ist geeignet für das trockene Schleifen von Parkett-, Dielen- und Korkfußböden in trockener Umgebung. Sie kann eingesetzt werden, um dickflüssige Pflege- und Reinigungsmittel zu verteilen bzw. Böden zu polieren. Zusätzliche Werkzeuge wie Frästeller und Stahlbürstteller erlauben den Einsatz zur trockenen Bearbeitung von Estrichen und anderen Unterböden.

Jede andere Verwendung ist ohne Zustimmung des Herstellers nicht erlaubt! Keine Nassbearbeitung!

Die Dreischeibenschleifmaschine TRIO ist nur für die Trockenbearbeitung verwendbar. Führen Sie mit der TRIO niemals Nassbearbeitungen durch (Lebensgefahr)!

1.4 GEFAHRENHINWEISE

Lesen Sie diese Gefahrenhinweise bitte gewissenhaft durch und weisen Sie auch ihre Mitarbeiter und Kollegen entsprechend ein! Sie könnten sonst in Gefahr kommen oder sich Verletzungen zuziehen!

Die Maschine darf nicht in gekipptem Zustand eingeschaltet werden, weil Sie sich Verletzungen durch die sich drehenden Werkzeuge zuziehen könnten!

Verwenden Sie ausschließlich zur TRIO zugehörige Werkzeuge, Zubehör- und Ersatzteile von LÄGLER. **Eine Gewährleistung für Fremdteile besteht nicht!** Andernfalls können Schäden an der Maschine und am zu bearbeitenden Objekt oder Gefahren für den Bediener entstehen.

Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Anbringung der Staubbeutel, um eine unnötige und gesundheitsgefährdende Staubbelastung für den Bediener und die Umwelt zu vermeiden.

Arbeiten Sie niemals mit hochgezogener Flügelmutter und Rüttelstange des Staubabscheiders und beachten Sie die Reinigungsvorschriften, sonst kann das Filter-/Abscheidesystem verstopfen. Dies kann eine aufwendige und zeitraubende Reinigung erforderlich machen.

Unsachgemäßer Transport führt zu Geräteschäden.

Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muss der Staubbeutel nach Arbeitsende von der Maschine entfernt, verschlossen und in einem nicht brennbaren Behälter im Freien gelagert werden!

Nicht verwendbar für Nassbearbeitungen aller Art (Lebensgefahr)!

Legen Sie sich NIEMALS das Netzanschlusskabel um den Hals oder andere Körperteile (Lebensgefahr)!

Bei eingeschalteter Maschine besteht trotz aller Schutzeinrichtungen ein zu beachtendes Restrisiko! Greifen Sie daher nicht in rotierende Werkzeuge und Maschinenteile!

Halten Sie sich von Feuerquellen fern.
Rauchen Sie nicht während Sie sich in staubhaltiger Umgebung aufhalten (z. B. bei der Arbeit oder beim Austausch des Staubbeutels) ➡ Gefahr einer Staubexplosion.

Das Netzanschlusskabel ist zur Verhütung von mechanischen bzw. elektrischen Schäden aus dem Arbeitsbereich zu halten.

Um ein unbeabsichtigtes Starten der Maschine auszuschließen, muss die Stromzufuhr bei ausgeschalteter Maschine durch ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose unterbrochen werden!

Zum Schutz gegen Fehlerströme sollten Sie einen Personenschutzschalter PRCD verwenden (für deutsches Stromnetz siehe Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Bei ordnungsgemäßem Betrieb des Gerätes werden die vorgeschriebenen Staubgrenzwerte eingehalten. Durch vorsichtiges Auswechseln der Einwegstaubbeutel gemäß der aufgedruckten Anleitung kann auf das Tragen einer Atemschutzmaske P3 (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*) verzichtet werden.

1.5 SCHUTZEINRICHTUNGEN

Folgende Teile der Maschine sind Schutzeinrichtungen und müssen demzufolge immer in einwandfreiem Zustand sein:

Klett-Abdichtband	=	Staubschutz
Maschinengehäuse	=	Schutz vor Werkzeugen
Staubbeutelbehälter	=	Schutz des Staubbeutels
Staubabscheider	=	Schutz des Filterelements, Staubschutz

Technische Daten

Hersteller	Eugen LÄGLER GmbH
Maschinentyp	Dreischeiben-Schleifmaschine
Seriennummer	siehe Typenschild
Baujahr	siehe Typenschild
Motorbauart	Einphasen-Wechselstrom-Motor
Spannung	230 bzw. 220 V
Frequenz	50 bzw. 60 Hz (CPS)
Leistung	1,8 kW
Absicherung	16 A
Isolationsklasse	F
Schutzklasse	IP 54
Sicherheitseinrichtungen	Nullspannungsauslösung, Temperaturschalter als Überlastschutz im Motor
Kondensator	40 µF
Werkzeugdurchmesser	200 mm (7 7/8“)
Drehzahl der Werkzeugteller	
- mit 50 Hz (CPS) Motor	ca. 600 1/min (rpm)
- mit 60 Hz (CPS) Motor	ca. 720 1/min (rpm)
Gewicht Schleifeinheit	54 kg (119 lbs)
Gewicht Fahr-/Absaugelement	24 kg (53 lbs)
Gesamtgewicht	78 kg (172 lbs)
Gesamtlänge	870 mm (34 1/4“)
Gesamtbreite	490 mm (19 1/4“)
Gesamthöhe	990 mm (39“)
Filterfläche	1,43 m² (15.4 square feet)
Filterkategorie	C
Auslaufzeit nach Abschaltung	< 5 s
Staubbelastung am Arbeitsplatz (Staubemissionsmessung nach DIN 33892)	< 0,2 mg/m³ (0.0024 gr. / cu. yd.) Luft
Arbeitsplatzbezogene Geräuschemissionswerte (Messpunkt am Ohr des Bedieners; 1,5 m über Flur)	
Parkettschliff, Schleifen von Buche-Parkett	
Schleifpapier Körnung 80	80 dB(A)
Entfernen von Kleberresten	
- mit Frästeller	80 dB(A)
- mit Stahlbürstteller	80 dB(A)
Messunsicherheitskonstante für alle Werte	4 dB(A)
Schwingungsgesamtwert (Vibrationskennwert) a_{hv} (gemessen am Handgriff)	< 2,5 m/s²

Hinweis zur Geräuschemission:
Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind.
Faktoren, welche den derzeitigen, am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z. B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Bearbeitungen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren.
Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne das Prüfzeugnis für die Filterkategorie zu.

Hinweis:
Die hier erwähnten Motordaten beziehen sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in den USA eingesetzten Maschinen. Exportierte Maschinen können andere Daten haben, die dem Motortypenschild zu entnehmen sind.

TECHNISCHE DATEN

Nicht verwendbar für Nassbearbeitungen aller Art!

Bei eingeschalteter Maschine besteht trotz aller Schutzeinrichtungen ein zu beachtendes Restrisiko. Greifen Sie daher nicht in rotierende Werkzeuge und Maschinenteile!

Einsatzzwecke

- Holzfeinschliff
- Lackzwischenschliff
- Sanierung von Fertigparkett
- Schleifen von Korkfußböden, Estrichen, Spachtelmasse
- Unterbodenbearbeitung
- Entfernen von Schmutz, Kleber-, Teppich- und Filzresten
- Auftragen von Pflegemitteln, Polish und Kaltwachs
- trockenes Polieren von Oberflächen.

Grundausstattung

Maschine betriebsbereit, 1 Zusatzgewicht 9 kg, 1 Satz Universalteller für Klettscheiben und für Schleifgitter, 10 m Verlängerungskabel 3 x 2,5 mm² mit Zugentlastungsring, 25 Stück Staubbeutel, 1 MultiClip, 1 Kreuzschlitzschraubendreher, 1 Ringschlüssel, 2 Gabelschlüssel SW 17, 1 Innensechskantschlüssel 4 mm, 1 Innensechskantschlüssel 5 mm, 1 Innensechskantschlüssel 6 mm, 1 Bedienungsanleitung.

Die entsprechenden Artikelnummern für das Sonderzubehör und die Verschleißteile finden Sie in den Ersatzteillisten in *Abschnitt 11.*

Sonderzubehör

3 Frästeller bestückt mit jeweils 3 Wendeplatten, 3 Bürstteller, 3 Flachstahl-Bürsten.

Verschleißteile bzw. sicherheitsrelevante Teile

Bitte überprüfen Sie den Zustand der nachfolgend aufgeführten Teile in regelmäßigen Abständen, damit Sie immer sicher und optimal arbeiten können:

- Verlängerungskabel erneuern nach Beschädigung
- Motorkabel erneuern nach Beschädigung
- Schalter erneuern nach Beschädigung
- Flausch-Abdichtband erneuern nach Beschädigung
- MultiClip erneuern nach Beschädigung
- Keilriemen erneuern nach Verschleiß
- Gummilager erneuern nach Verschleiß
- Pad-Schleiftellerunterlage erneuern nach Verschleiß
- Dichtfilz für Abdeckblech erneuern nach Verschleiß

Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die TRIO vor Ort in Betrieb nehmen. Um Beschädigungen und Fehlfunktionen auszuschließen, muss in der angegebenen Reihenfolge vorgegangen werden.

Bevor Sie das erste Mal mit der Maschine arbeiten, muss eine Einweisung erfolgen.

3.1 VORBEREITEN DER MASCHINE

1 Packen Sie die Maschine vorsichtig aus. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung derjenigen Verpackungsmaterialien, die nicht mehr benötigt werden.

Für einen gefahrlosen Versand der Maschine sollte die Verpackung als Transportbehälter verwendet werden.

2 Nach dem Auspacken der Maschine lösen Sie den Klemmhebel des Haltebügels, legen den Haltebügel nach vorne und ziehen den Klemmhebel wieder an (Abb. 2).

3 Kippen Sie die Maschine am Haltebügel vorsichtig nach hinten, bis die Maschine sicher auf dem Führungsrohr und den beiden Schutzgummis aufliegt. Von vorn sind nun die Schleifteller zugänglich (Abb. 3). **Achten Sie auf einen sicheren Stand der Maschine!**

4 Bringen Sie die gewünschten Schleifteller an, indem Sie einen der drei Haltebolzen am Gummilager ansetzen, die beiden anderen Haltebolzen an den jeweiligen Gummilagern positionieren und dann den ganzen Teller bis zum Anschlag eindrücken (Abb. 4).

ACHTUNG!
Achten Sie auf den korrekten Sitz der Teller. Sie müssen fühlbar einrasten. Es sind immer nur drei gleiche Teller zu verwenden!

5 Kippen Sie die Maschine wieder nach vorne, so dass die Schleifteller auf dem Boden aufliegen. Stellen Sie nun den Haltebügel für Ihre Körpergröße passend ein.

6 Öffnen Sie den Staubbeutelbehälter, indem Sie die beiden Laschen nach oben drehen und die bewegliche Seite des Staubbeutelbehälters aufklappen.

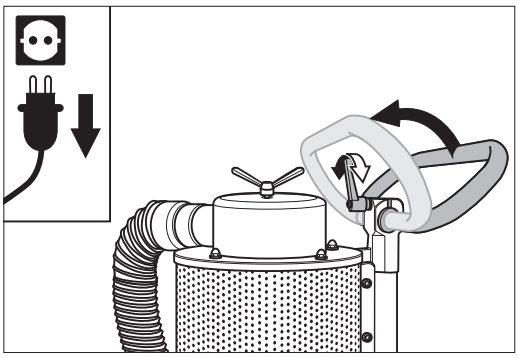


Abb. 2 Zum Kippen der Maschine zunächst den Klemmhebel lösen und den Haltebügel nach vorne umlegen.

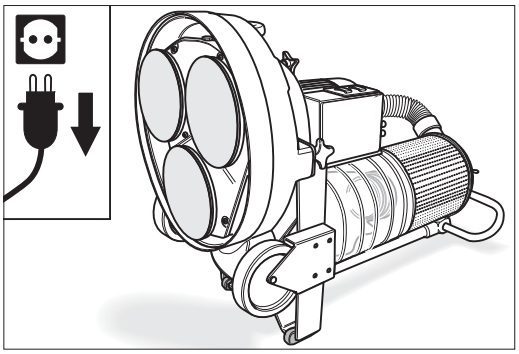


Abb. 3 Die Maschine nach hinten kippen, damit die Werkzeuge zugänglich werden. **Auf einen sicheren Stand der Maschine achten!**

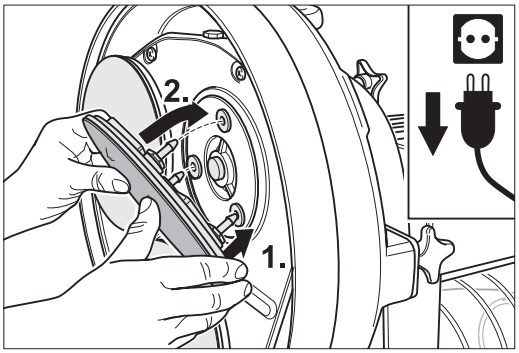


Abb. 4 Einen Haltebolzen an einem Gummilager ansetzen, die anderen Haltebolzen positionieren und den Teller bis zum Anschlag eindrücken.

7 Kontrollieren Sie den Sitz des Staubbeutels auf dem Stutzen des Staubabscheiders. Der Aufdruck auf dem Staubbeutel muss sich auf Ihrer Seite befinden.

8 Falls noch kein Staubbeutel am Staubabscheider angebracht ist, gehen Sie nach *Abschnitt 4.5, Wechseln des Staubbeutels*, vor.

9 Klappen Sie den Staubbeutelbehälter zu und drehen Sie zum Schließen die beiden Laschen wieder nach unten.

10 Montieren Sie das Klett-Abdichtband am unteren Rand des Maschinengehäuses, wobei sich der Stoß des Bandes hinten befindet. Zur optimalen Absaugung sollte zwischen Unterkante Abdichtband und dem Boden ein ca. 1 mm breiter Spalt frei sein.

11 Stecken Sie den Stecker vom Motorkabel in die Kupplung des Verlängerungskabels.

12 Stecken Sie den Kabelstecker des Verlängerungskabels in eine ausreichend abgesicherte 230 V (bzw. 220 V) Netzsteckdose mit Schutzkontakten. Für mehr Sicherheit empfehlen wir die Verwendung eines Personenschutzschalters (für deutsches Stromnetz siehe Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Die Maschine ist nun einsatzbereit.

ACHTUNG!
Die Maschine darf nicht in gekipptem Zustand eingeschaltet werden, weil Sie sich Verletzungen durch die sich drehenden Werkzeuge zuziehen könnten!

Verwenden Sie keine zu langen Verlängerungskabel, keine zu schwachen, nicht abgesicherten oder sonst gefährliche Elektroinstallationen. Nur Steckdosen mit Schutzkontakten verwenden!

Vor irgendwelchen Arbeiten an den Werkzeugen muss unbedingt der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden!

3.2 EINSCHALTEN DER MASCHINE

Die Maschine kann nach der Vorbereitung gestartet werden. Hierzu müssen Sie die Werkzeuge *ein wenig entlasten*. Dazu kippen Sie die Maschine am schwarzen Haltebügel leicht nach hinten und starten die Maschine durch Drücken des grünen Knopfes am Ein/Aus-Schalter.

Beachten Sie bitte, dass die Werkzeuge beim Starten der Maschine noch leichten Kontakt mit dem Boden haben müssen. Werden die Werkzeuge andererseits nicht entlastet, läuft die Maschine nicht an.

ACHTUNG!
Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Arbeit abgeschlossen ist!

3.3 AUSSCHALTEN DER MASCHINE

Zum Ausschalten der Maschine drücken Sie am Ein/Aus-Schalter den roten Knopf. Halten Sie die Maschine solange noch fest, bis die Schleifteller zum Stillstand kommen.

Arbeiten mit der TRIO

4.1 ALLGEMEINE ANWENDUNGSTIPPS

Sie können die TRIO einsetzen für vielerlei trockene Bodenbearbeitungen.

Die Maschine darf niemals für Nassbearbeitungen verwendet werden!

Für den ersten Schliff neu verlegten Parketts verwendet man die HUMMEL bis Korn 60 oder 80, je nach Boden. Die Wahl der Schleifmittel wird bestimmt durch Holzart, Vorschliff, Art der Versiegelung und die gewünschte Oberflächenqualität. Verwenden Sie ausschließlich halboffen gestreute Schleifpapiere.

Mit der TRIO sollte immer mit Schleifscheiben Korn 60 begonnen werden. Bei schlechtem Vorschliff lässt sich der Abtrag durch Schleifen ohne die flexiblen Kletthaftringe erhöhen. Wie beim Bandschleifen gilt: mit dem ersten Schliff müssen alle Spuren vom vorherigen Schleifgang beseitigt werden!

Beim Lackzwischenschliff muss Schleifgitter eingesetzt werden. Die Wahl der Körnung ist abhängig vom verwendeten Lack, der Vorschubgeschwindigkeit und dem gewünschten Resultat.

Der erste Schliff bei Korkböden erfolgt mit Schleifscheiben Korn 60, der zweite Schliff mit Schleifscheiben Korn 80. Der Lackzwischenschliff und die Bearbeitung von Kork- oder Gummiböden sollte ohne Zusatzgewicht erfolgen.

Saugen Sie nach jedem Schleifgang den Fußboden gründlich ab. Halten Sie die Laufräder der Maschine sauber.

Weitere wichtige und interessante Anwendungstipps entnehmen Sie bitte der LÄGLER-Anwendungstechnik-Broschüre „Schleifen von Holzfußböden“!

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos: innerhalb Deutschland
- Telefon: 0800 / 52 34 537
- Fax: 0800 / 48 66 353

innerhalb USA
- Telefon: 800-848-6635

oder
- Telefon: +49 - 7135 - 98 90 - 0
- Fax: +49 - 7135 - 98 90 - 98
- E-Mail: info@laegler.com
- Internet: http://www.laegler.com

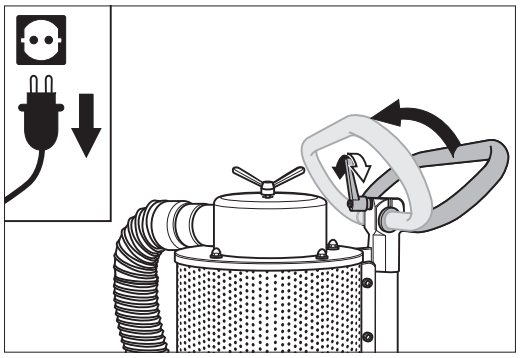


Abb. 5 Zum Kippen der Maschine zunächst den Klemmhebel lösen und den Haltebügel nach vorne umlegen.

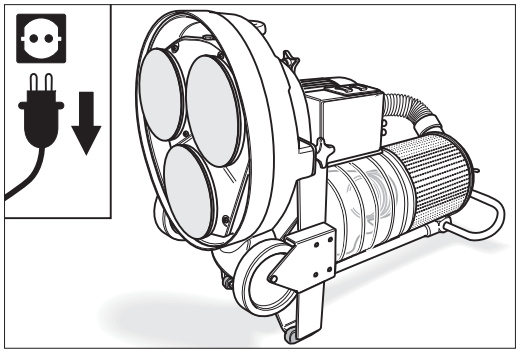


Abb. 6 Die Maschine nach hinten kippen, damit die Werkzeuge zugänglich werden. **Auf einen sicheren Stand der Maschine achten!**

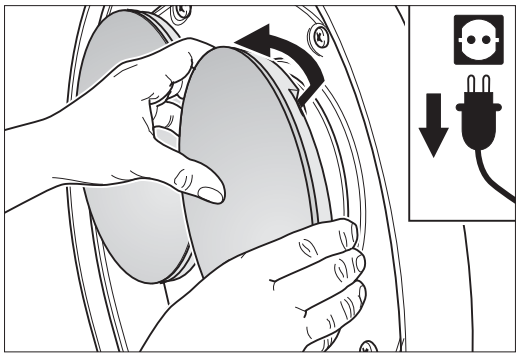


Abb. 7 Mit den Fingerkuppen hinter die Teller greifen und diese nach vorne abziehen.

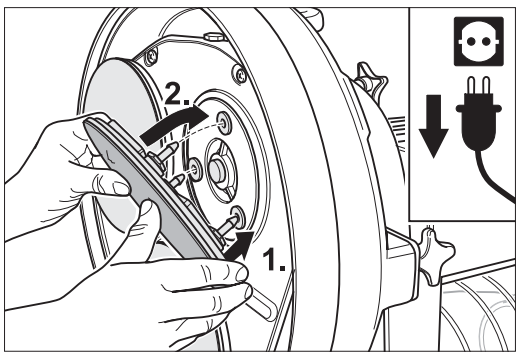


Abb. 8 Einen Haltebolzen an einem Gummilager ansetzen, die anderen Haltebolzen positionieren und den Teller bis zum Anschlag eindrücken.

4.2 WECHSELN DER WERKZEUGE

Je nach Bearbeitung müssen Sie die Werkzeuge auswechseln. Dazu verfahren Sie folgendermaßen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie vor irgendwelchen Arbeiten an den Werkzeugen zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Lösen Sie den Klemmhebel des Haltebügels, legen Sie den Haltebügel nach vorne und ziehen Sie den Klemmhebel wieder an (Abb. 5).

4 Kippen Sie die Maschine am Haltebügel vorsichtig nach hinten, bis die Maschine sicher auf dem Führungsrohr und den beiden Schutzgummis aufliegt (Abb. 6). **Achten Sie auf einen sicheren Stand der Maschine!**

5 Zum Herausnehmen der Schleifteller greifen Sie mit den Fingerkuppen hinter die Teller und ziehen Sie diese aus den Gummilagern heraus (Abb. 7).

Verwenden Sie keine Schraubenzieher oder Stemmeisen; die Teller oder die Maschine könnten sonst beschädigt werden.

6 Bringen Sie die gewünschten Teller an, indem Sie einen der drei Haltebolzen am Gummilager ansetzen, die beiden anderen Haltebolzen an den jeweiligen Gummilagern positionieren und dann den ganzen Teller bis zum Anschlag eindrücken (Abb. 8).

ACHTUNG!
Achten Sie auf den korrekten Sitz der Teller. Sie müssen fühlbar einrasten. Es sind immer nur drei gleiche Teller zu verwenden!

7 Kippen Sie die Maschine wieder nach vorne, so dass die Werkzeuge auf dem Boden aufliegen. Stellen Sie nun den Haltebügel für Ihre Körpergröße passend ein.

4.3 WECHSELN DES SCHLEIFMITTELS

Ziehen Sie vor irgendwelchen Arbeiten an den Werkzeugen zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!

Wenn Sie mit Schleifgitter arbeiten möchten, müssen Sie zunächst die drei flexiblen Kletthaftringe abnehmen und gegen Normalpads tauschen. Legen Sie das neue Gitter auf die Pad-Unterlage. Stecken Sie den Kunststoffstopfen durch das Gitter in die Zentrierbohrung im Universalteller (Abb. 9). Mit diesem Stopfen müssen Sie auch Schleifpads befestigen (Abb. 10).

Zum Abnehmen verschlissener Schleifgitter greifen Sie mit beiden Händen unter das Gitter und ziehen dieses samt Stopfen gleichmäßig vom Schleifteller ab.

Bei Bearbeitungen mit Schleifpapier rüsten Sie den Universalteller mit den flexiblen Kletthaftringen aus. Für mehr Abtrag setzen Sie das Schleifpapier direkt auf den Universalteller. Um verbrauchtes Schleifpapier auszutauschen, ziehen Sie das Schleifpapier einfach von der flexiblen Unterlage bzw. vom Universalteller ab (Abb. 11). Das neue Schleifpapier legen Sie nun zentrisch auf die Unterlage bzw. den Universalteller und drücken es an.

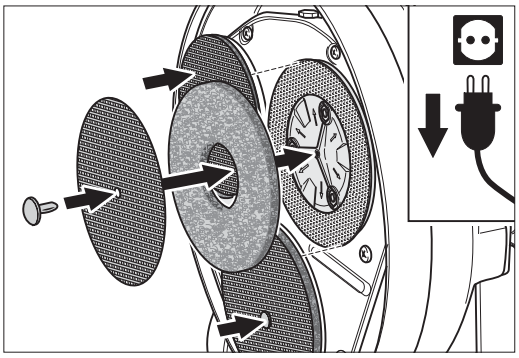


Abb. 9 Mit den Kunststoffstopfen werden die Schleifgitter schnell und sicher auf der Pad-Unterlage fixiert.

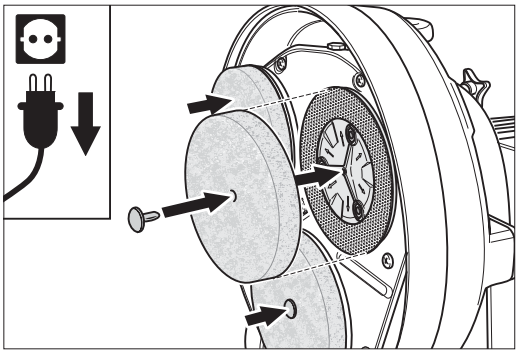


Abb. 10 Auch die Schleifpads werden mit den Kunststoffstopfen befestigt.

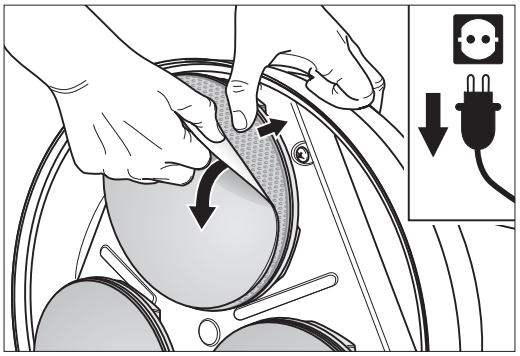


Abb. 11 Beim Abziehen von verbrauchten Schleifscheiben die Unterlage nicht mit abziehen.

4.4 ARBEITEN MIT FRÄSTELLERN

Die optionalen Frästeller der TRIO verwenden Sie zur Unterbodenvorbereitung und -bearbeitung. Die Teller werden in der selben Weise montiert wie die Schleifteller für Gitter oder konventionelle Schleifscheiben.

Die Frästeller sind mit drei oder sechs Halteelementen ausgerüstet, die je eine oder zwei Hartmetall-Wendeschneidplatten aufnehmen können und über eine Arbeitstiefen-Einstellung verfügen. Je nach Bodenbeschaffenheit können Sie hiermit die Werkzeuge mehr oder weniger aggressiv einstellen.

Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie vor irgendwelchen Arbeiten an den Werkzeugen zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

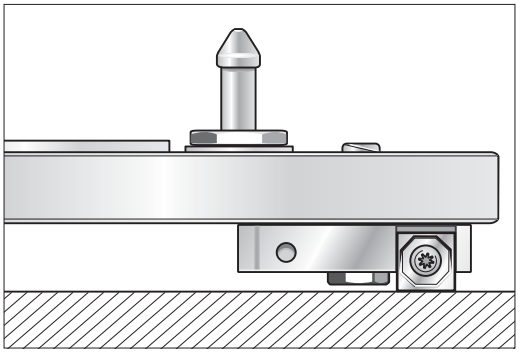


Abb. 12 Aggressiv eingestellter Frästeller mit weit zurückgedrehter Arbeitstiefen-Einstellschraube.

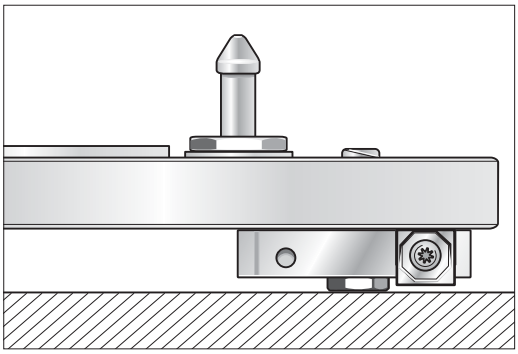


Abb. 13 Fein eingestellter Frästeller mit weit herausgedrehter Arbeitstiefen-Einstellschraube.

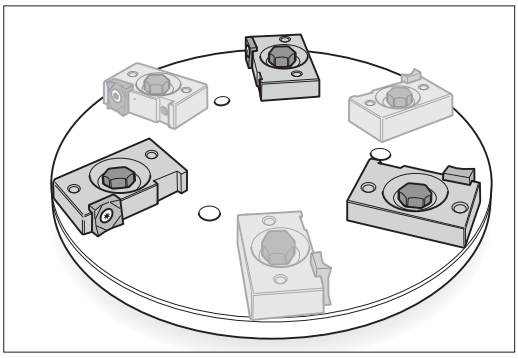


Abb. 14 Sie können den Frästeller mit 3 und 6 Halteelementen ausrüsten. Jedes muss mindestens eine Wendeschneidplatte tragen.

3 Nehmen Sie die Frästeller von der Maschine ab (siehe *Abschnitt 4.2, Wechseln der Werkzeuge*).

4 Lösen Sie die Kontermutter SW 13 an der Oberseite des Frästellers für den einzustellenden Halter. Um dabei die Einstellschraube festzuhalten, stecken Sie den TORX-Schraubendreher in den Gewindeschaft.

5 Zum Verstellen der Einstellschraube nehmen Sie ebenfalls den TORX-Schraubendreher. Die Hartmetallplatte sollte montiert sein, damit Sie die Einstellung prüfen können.

6 Ziehen Sie die Kontermutter wieder an. Halten Sie dabei die Einstellschraube mit dem TORX-Schraubendreher fest.

Achten Sie darauf, dass an jedem Halteelement eine Hartmetall-Wendeplatte angebracht ist. Das Halteelement würde sonst zerstört werden. Sorgen Sie immer für eine symmetrische Aufspannung. Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass alle Schrauben gut angezogen sind!

4.5 WECHSELN DES STAUBBEUTELS

Wenn der Einwegstaubbeutel voll ist, muss er gewechselt werden. Arbeiten Sie nicht mit einem überfüllten Staubbeutel. Die Staubwerte in der Luft steigen sonst an, und die Vorschriften für die Staubbelastung am Arbeitsplatz sind nicht mehr erfüllt.

Bitte beachten Sie, dass die Staubbeutel nur einmal verwendet werden können.
Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Staubbeutel (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*). Alle anderen Beutel oder Säcke sind nicht geeignet.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Reinigen Sie den Filter des Staubabscheiders wie in *Abschnitt 6.2, Reinigung des Filters* beschrieben.

4 Öffnen Sie den Staubbeutelbehälter, indem Sie die beiden Laschen nach oben drehen und die bewegliche Seite des Staubbeutelbehälters aufklappen.

5 Lösen Sie die MultiClip durch Aufdrehen der Mutter und nehmen Sie diese ab.

6 Ziehen Sie den vollen Staubbeutel vorsichtig vom Stutzen des Staubabscheiders.

7 Ziehen Sie die Schutzfolie des Klebestreifens an der Lasche nahe der Beutelöffnung ab.

8 Legen Sie die Lasche des Staubbeutels über die Öffnung und kleben Sie den Beutel zu (Abb. 15).

9 Ziehen Sie die Öffnung des neuen Staubbeutels über den Stutzen des Staubabscheiders. Der Aufdruck auf dem Staubbeutel muss sich auf Ihrer Seite befinden (Abb. 16).

10 Legen Sie die Gewindelasche des MultiClip um den Stutzen mit dem Beutel, fädeln Sie das Haltestück und die Mutter ein und ziehen Sie diese an (Abb. 17).

11 Klappen Sie den Staubbeutelbehälter zu und drehen Sie zum Schließen die beiden Laschen wieder nach unten.

ACHTUNG!
Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muss der Staubbeutel nach Arbeitsende von der Maschine entfernt, verschlossen und in einem nicht brennbaren Behälter im Freien gelagert werden!

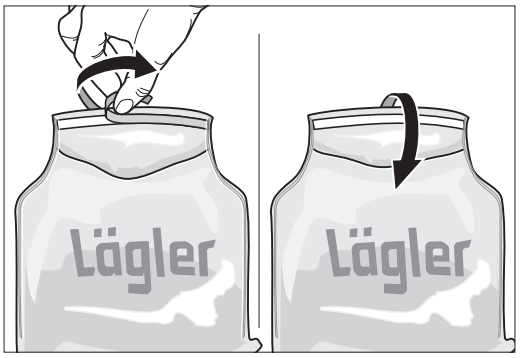


Abb. 15 Die Schutzfolie abziehen und den Staubbeutel gut zukleben. **Den Staubbeutel im Freien lagern!**

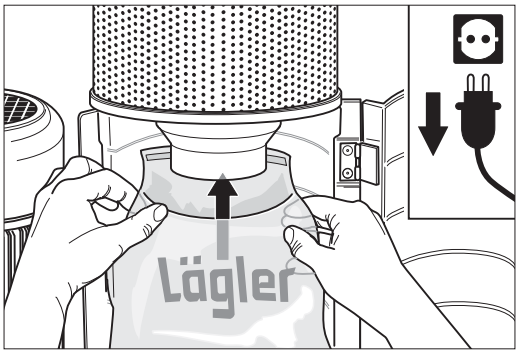


Abb. 16 Beachten Sie die richtige Lage des Staubbeutels im Behälter (Aufdruck nach vorn, Klebestreifen nach hinten).

Eine staubfreie Abdichtung des Staubbeutels ist nur bei faltenfreier Montage des Staubbeutels am Stutzen des Staubabscheiders möglich.

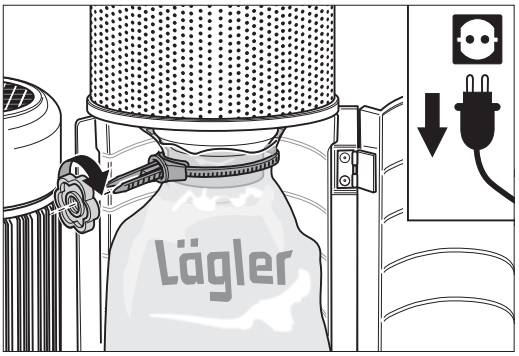


Abb. 17 MultiClip-Gewindestreifen einfädeln und die Handmutter sorgfältig verschrauben.

Transport und Lagerung

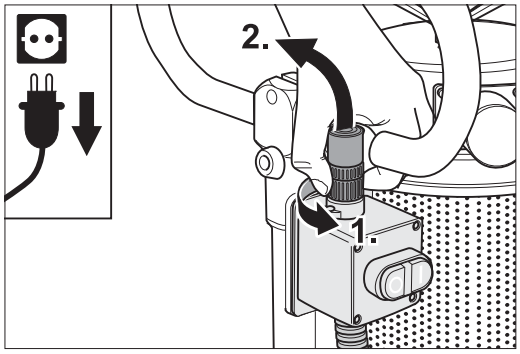


Abb. 18 Lösen des Gewinderinges und Abziehen des Kabelsteckers.

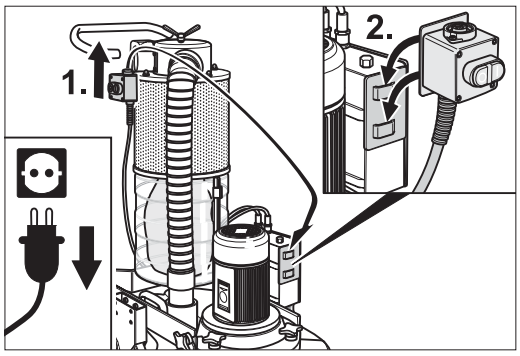


Abb. 19 Den Ein/Aus-Schalter in die Transporthalterung am Schaltkasten einhängen.

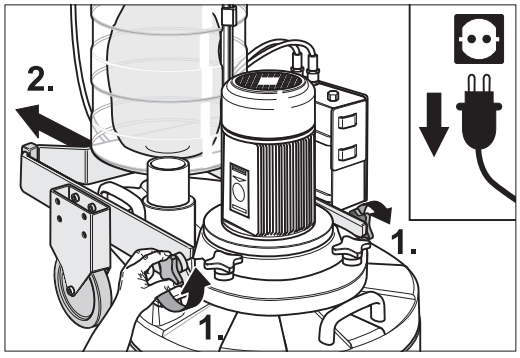


Abb. 20 Nach dem Lösen der Kreuzgriffe kann das Fahrgestell nach hinten weggefahren werden.

5.1 ZERLEGEN DER MASCHINE

Zum Transport kann die Maschine in zwei Teile zerlegt werden: Fahrgestell (Rahmen mit Rädern, Führungsrohr und Staubabscheider) und Schleifeinheit (Maschinengehäuse mit Motor und Schleiftelleraufnahmen). Beachten Sie bitte, dass der Transport der Schleifeinheit aufrecht erfolgen muss, der Motor also senkrecht auf dem Gehäuse steht.

Alle Teile müssen beim Transport im Lieferwagen oder ähnlichem ausreichend gegen das Verrutschen gesichert sein. Beim manuellen Transport auf Straßen und Wegen verwenden Sie zum Schutz von Werkzeugen und Rädern den Transportwagen TransCart.

Die Dreischeibenschleifmaschine TRIO wird folgendermaßen zerlegt, wobei die Reihenfolge unbedingt eingehalten werden muss:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Lösen Sie den Kabelstecker des Druckschaltsensors am Ein/Aus-Schalter durch Drehen des Gewinderinges und ziehen Sie den Kabelstecker ab (Abb. 18).

4 Hängen Sie den Ein/Aus-Schalter am Fahrgestell aus und in die Transporthalterung am Schaltkasten ein (Abb. 19).

5 Ziehen Sie den Druckschlauch vom Rohrstutzen des Staubabscheiders oder des Gehäuses ab.

6 Lösen Sie die beiden seitlichen Kreuzgriffe am Gehäuse und fahren Sie das Fahrgestell waagerecht nach hinten weg (Abb. 20).

5.2 ZUSAMMENBAU NACH DEM TRANSPORT

Beim Zusammenbau der TRIO nach einem Transport ist folgende Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte einzuhalten:

1 Fahren Sie mit dem Fahrgestell von hinten in die beiden waagerechten Schrauben am Gehäuse ein.

2 Ziehen Sie die beiden Kreuzgriffe fest an.

3 Hängen Sie den Ein/Aus-Schalter an der Transport-Halterung am Schaltkasten aus und in die Halterung am Fahrgestell ein (Abb. 21a).

4 Stecken Sie den Kabelstecker des Druckschaltsensors in den Ein/Aus-Schalter. Beachten Sie dabei, dass die Nase des Steckers in die Nut der Dose eingeführt wird (Abb. 21b). Befestigen Sie den Stecker durch drehen des Gewinderinges (Abb. 21c).

Wenn der Kabelstecker nicht eingesteckt wird, kann die Maschine nicht gestartet werden!

5 Bringen Sie den Druckschlauch wieder an den Rohrstutzen an.

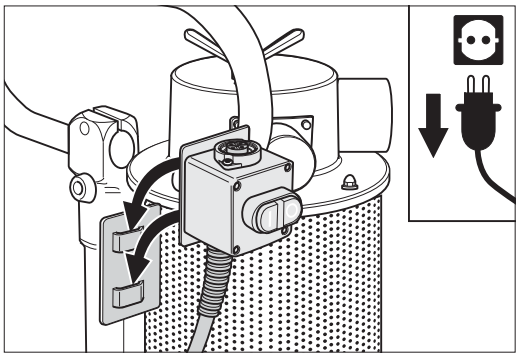


Abb. 21a Den Ein/Aus-Schalter in die Halterung am Fahrgestell einhängen.

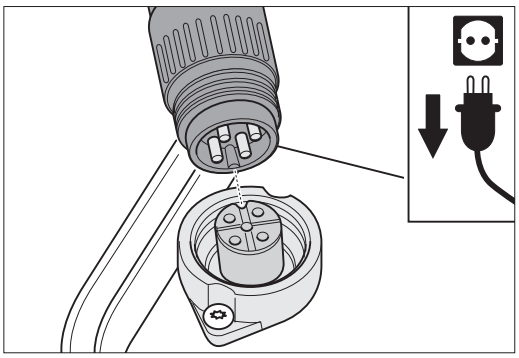


Abb. 21b Beachten Sie, dass die Nase des Steckers in die Nut der Dose eingeführt wird!

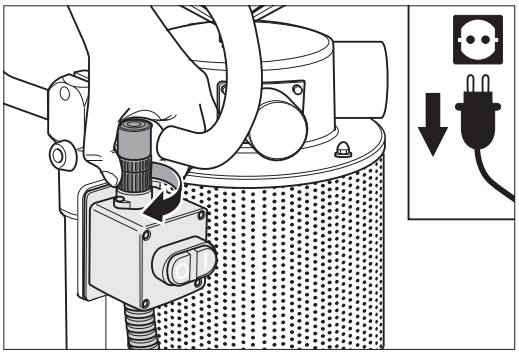


Abb. 21c Den Stecker am Ein/Aus-Schalter festschrauben.

5.3 LAGERUNG

Soll die Maschine für längere Zeit gelagert werden, sorgen Sie für eine trockene und frostfreie Aufbewahrung mit nicht zu großen Temperaturschwankungen.

ACHTUNG!
Lagern Sie die Maschine immer ohne oder nur mit neuem Staubbeutel, NIEMALS mit Staub im Staubbeutel (BRANDGEFAHR!).

Profi-Tipp
Nehmen Sie bei längeren Standzeiten die Schleifteller von der Maschine ab! Ansonsten können die flexiblen Schleifunterlagen durch das Maschinengewicht beschädigt werden!

Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleißteilen

ACHTUNG!
Umfangreiche Wartungsarbeiten, insbesondere an der elektrischen Ausrüstung, müssen aus Sicherheitsgründen vom Fachmann erledigt werden!

Wartungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung, am Motor und am Druckschaltsensor dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine und abgezogenem Netzstecker ausgeführt werden! Ansonsten besteht LEBENSGEFAHR!

Ausschließlich Original-Ersatzteile von LÄGLER verwenden! Nur so bleibt die Leistungsfähigkeit Ihrer Maschine erhalten. Gewährleistungsansprüche aus Fremdteilen werden nicht anerkannt!

Von Zeit zu Zeit, spätestens jedoch, wenn Beschädigungen festgestellt werden oder die rote Leuchtdiode des Druckschaltsensors aufleuchtet, müssen Sie verschiedene Wartungsarbeiten durchführen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von LÄGLER. Arbeiten Sie an einem sauberen, gut beleuchteten Ort und gehen Sie nach dieser Anleitung vor. In der Werkzeugtasche finden Sie alles erforderliche Werkzeug, um die nachfolgend beschriebenen Arbeiten durchführen zu können.

6.1 REINIGUNG UND PFLEGE

Verwenden Sie keinesfalls lösungsmittelhaltige Reiniger.

Vor Beginn der Arbeit sollten Sie folgende Pflegemaßnahmen durchführen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine und ein erstklassiges Schliffbild sicherzustellen:

- Reinigen Sie die Laufräder der Maschine.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der elektrischen Ausrüstung durch (Verlängerungskabel, Stecker, Kupplungen).
- Überprüfen Sie die Schleifteller, die Gummilager und die flexiblen Unterlagen der Schleifteller auf Beschädigung.

Blasen Sie niemals mit Druckluft in den Staubbeutel-Behälter oder in den Rohrstutzen des Druckschlauches am Staubabscheider hinein! Der hochempfindliche Druckschaltsensor könnte sonst beschädigt werden.

6.2 REINIGUNG DES FILTERS

Grundsätzlich muss nach jedem Staubbeutelwechsel der Filter der Maschine gereinigt werden, spätestens jedoch beim Aufleuchten der roten Leuchtdiode am Druckschaltsensor. Die schon begonnene Bahn kann noch fertig geschliffen werden.

Wenn Sie den Filter trotz aufleuchtender Lampe über einen längeren Zeitraum nicht reinigen, wird die Absaugung immer schlechter und der Staubgehalt in der Luft steigt an. Dies stellt ein gesundheitliches Risiko für den Maschinenbediener dar. Außerdem wird sich die Reinigung der Filterpatrone und des Staubabscheiders als aufwendig und zeitraubend erweisen.

Die Reinigung des Filters muss folgendermaßen vorgenommen werden:

1 **Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!**

2 Ziehen Sie die in der Filtereinheit eingebaute Rüttelstange an der Flügelmutter oben am Staubabscheider langsam hoch und drehen Sie dabei die Flügelmutter (Abb. 22).

3 Nun schieben Sie die Rüttelstange langsam wieder nach unten, wobei Sie ebenfalls die Flügelmutter drehen. Sie werden sehen, wie Staub in den Staubbeutel fällt.

4 Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals, bis kein Staub mehr in den Staubbeutel fällt.

5 Nach Beendigung der Reinigung achten Sie darauf, dass die Rüttelstange bis zum Anschlag in die Filtereinheit eingeschoben ist (Abb. 23). Andernfalls wird der Filter mit unnötig viel Staub belastet und muss häufiger gereinigt werden.

6 Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Sie können die Maschine nun wieder einschalten.

Hat die Reinigung des Filters mit der Rüttelstange keinen Erfolg oder werden die Intervalle immer kürzer, ist der Filter mit Ablagerungen, z. B. Lack oder Kleberresten verstopft und muss zur Reinigung ausgebaut werden. Der nächste Abschnitt beschreibt den Aus- und Einbau der Filterpatrone.

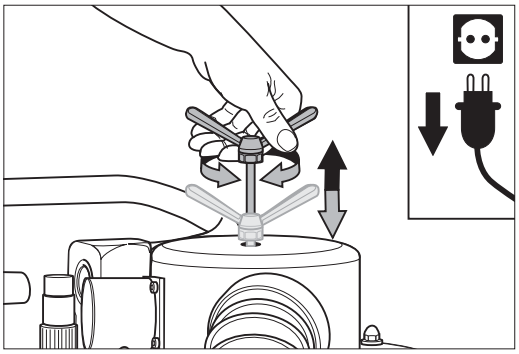


Abb. 22 Die Rüttelstange an der Flügelmutter unter Drehbewegungen auf und ab schieben.

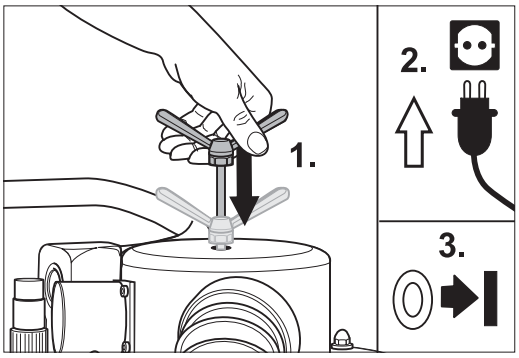


Abb. 23 Schieben Sie die Rüttelstange bis zum Anschlag in die Filtereinheit hinein (1.). Schalten Sie erst dann die Maschine wieder ein (3.).

6.3 AUS- UND EINBAU DER FILTERPATRONE

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Filterpatronen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Filterpatrone aus- und wieder einbauen. Dies kann notwendig werden, wenn sich haftende Ablagerungen auf dem Filter nicht beim normalen Abreinigen entfernen lassen oder der Filter beschädigt wurde.

1 **Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!**

2 Lösen Sie den Kabelstecker des Druckschaltsensors am Ein/Aus-Schalter durch Drehen des Gewinderinges und ziehen Sie den Kabelstecker ab (Abb. 24).

Da beim Zerlegen des Staubabscheiders Holzstaub-Ablagerungen frei werden können, müssen Sie für alle Arbeiten am Abscheidesystem eine entsprechende Schutzmaske, z. B. die LÄGLER-Staubschutzmaske P3 tragen!

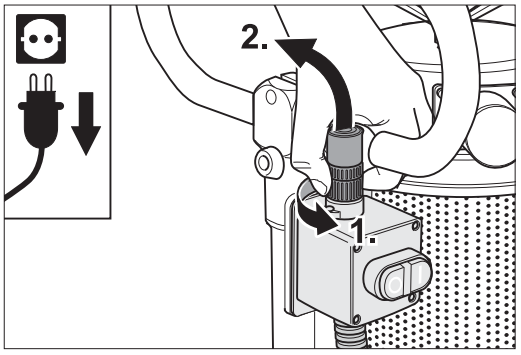


Abb. 24 Lösen des Gewinderinges und Abziehen des Kabelsteckers.

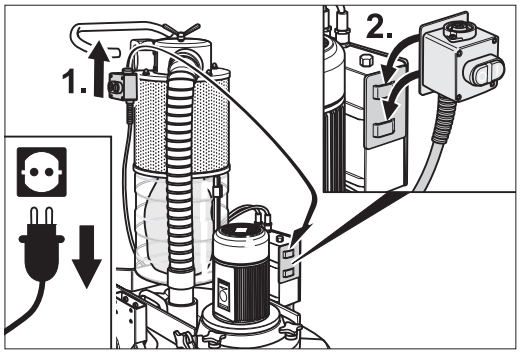


Abb. 25 Den Ein/Aus-Schalter in die Transporthalterung am Schaltkasten einhängen.

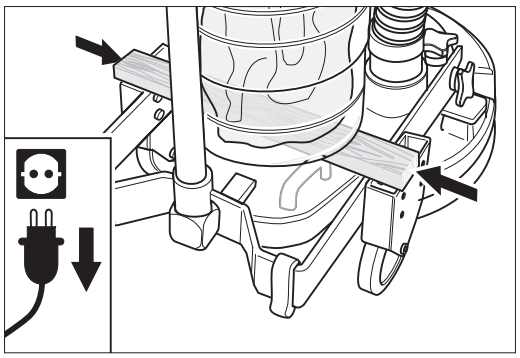


Abb. 26 Legen Sie eine Leiste zwischen den Staubbeutelbehälter und den Fahrwerksrahmen.

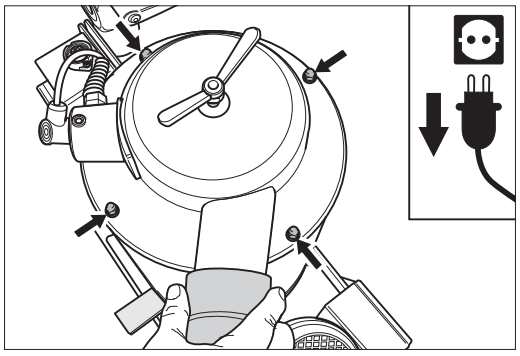


Abb. 27 Entfernen Sie anschließend alle vier Hutmuttern am Deckel des Staubabscheiders.

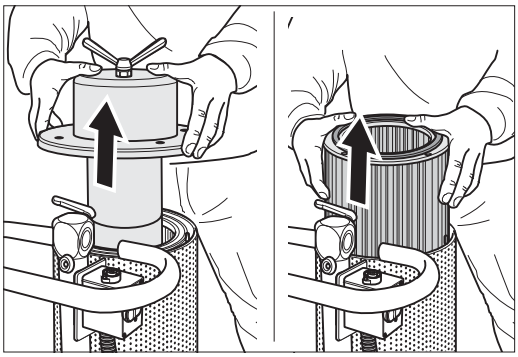


Abb. 28 Abnehmen der Abdeckung und Herausnehmen des Filtereinsatzes.

3 Hängen Sie den Ein/Aus-Schalter am Fahrgestell aus und in die Transporthalterung am Schaltkasten ein (Abb. 25).

4 Ziehen Sie den Druckschlauch vom Rohrstutzen des Staubabscheiders ab.

5 Schieben Sie eine ca. 22 mm starke Leiste (z. B. eine Parkettleiste) zwischen dem geschlossenen Staubbeutelbehälter und dem Fahrwerksrahmen hindurch. Somit kann der Staubbeutelbehälter beim späteren Abmontieren der oberen Filtergehäuseabdeckung nicht nach unten fallen (Abb. 26).

6 Entfernen Sie alle vier Hutmuttern am Deckel des Staubabscheiders (Abb. 27) und heben Sie die obere Abdeckung des Filtergehäuses nach oben ab. Verkanten Sie dabei nicht (Abb. 28).

7 Heben Sie den Filtereinsatz aus dem Filtergehäuse heraus (Abb. 28). Reinigen Sie den Filter oder verwenden Sie zum Zusammenbau einen neuen Filtereinsatz. Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Filterpatronen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge:

1 Vor dem Einsetzen des neuen Filters prüfen Sie sorgfältig, ob die Gummidichtlippe richtig in die Ringnut am Filterelement eingelegt ist (Abb. 29).

2 Schieben Sie den Filter von oben über die vier Stehbolzen. Achten Sie darauf, dass der Filter nicht beschädigt wird. Das System arbeitet sonst nicht ordnungsgemäß (Abb. 30).

3 Nun wird der Deckel aufgelegt. Fädeln Sie den Lochblechmantel im Deckel so ein, dass er auf der Innenseite des umlaufenden Wulstes anliegt.

4 Setzen Sie an den Gewinden der Stehbolzen, die aus dem Deckel ragen, die Unterlegscheiben an und drehen Sie die Hutmuttern auf. Legen Sie diese nur **lose** an, nicht **festziehen** (Abb. 31).

5 Öffnen Sie gegebenenfalls die Klappe am Staubbeutelbehälter und führen Sie den vierten Stehbolzen beim Einfädeln in den Deckel.

6 Setzen Sie die vierte Unterlegscheibe und die vierte Hutmutter am Deckelgewinde des vierten Stehbolzens an.

7 Schieben Sie, falls noch nicht geschehen, spätestens jetzt die Rüttelstange ganz nach unten, damit diese das System zentriert (Abb. 32). Andernfalls wird die Rüttelstange später sehr schwer zu bewegen sein.

8 Prüfen Sie noch einmal die Lage der Teile zueinander und beginnen Sie, die Hutmuttern anzuziehen. Verfahren Sie hierbei über Kreuz. Ziehen Sie die Hutmuttern sorgfältig fest. Arbeiten Sie mit Gefühl, damit der Deckel nicht verbogen wird.

9 Hängen Sie den Ein/Aus-Schalter an der Transporthalterung am Schaltkasten aus und am Führungsrohr ein. Stecken Sie den Stecker des Druckschaltsensors in den Ein/Aus-Schalter und verriegeln Sie die Überwurfmutter. Bringen Sie den Druckschlauch an und sorgen Sie für eine elektrische Verbindung.

Die Maschine ist nun wieder einsatzbereit.

6.4 WECHSELN DES ZAHNRIEMENS

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Zahnriemen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Der Zahnriemen dient zur Kraftübertragung vom Antriebsritzel auf die drei Schleiftelleraufnahmen und muss von Zeit zu Zeit gereinigt sowie bei Beschädigung ausgewechselt werden. Zum Ausbau des Zahnriemens verfahren Sie folgendermaßen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Lösen Sie den Klemmhebel des Haltebügels, legen Sie den Haltebügel nach vorne und ziehen Sie den Klemmhebel wieder an (Abb. 33).

4 Kippen Sie die Maschine am Haltebügel vorsichtig nach hinten, bis die Maschine auf dem Führungsrohr und den beiden Schutzgummis aufliegt (Abb. 34). **Achten Sie auf einen sicheren Stand der Maschine!**

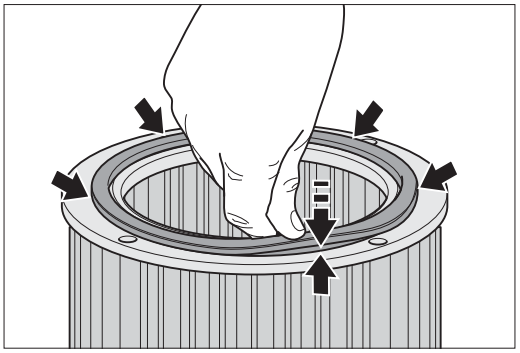


Abb. 29 Prüfen Sie, ob die Dichtung richtig im Filter eingesetzt ist, bevor Sie ihn wieder in den Staubabscheider einsetzen.

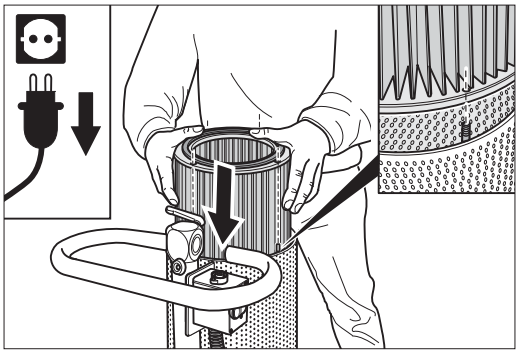


Abb. 30 Den Filter von oben über die vier Stehbolzen schieben.

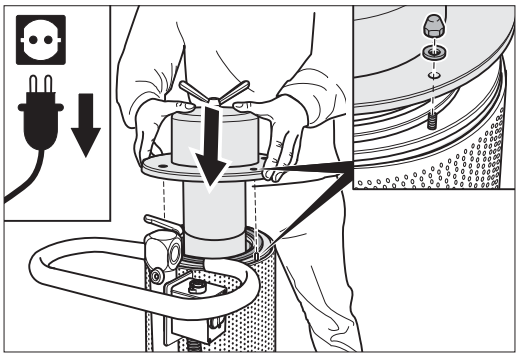


Abb. 31 Den Deckel auflegen und die Hutmuttern mit den Scheiben **lose** anziehen!

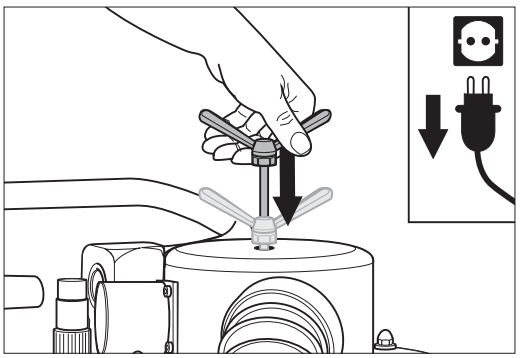


Abb. 32 Schieben Sie die Rüttelstange bis zum Anschlag in die Filtereinheit ein.

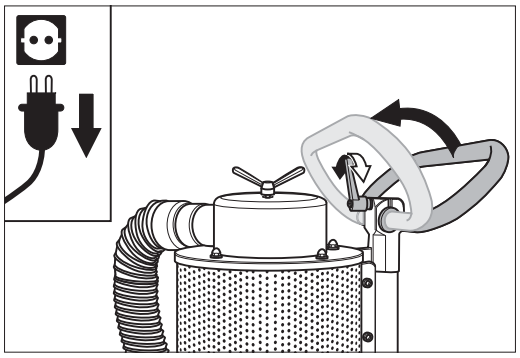


Abb. 33 Zum Kippen der Maschine zunächst den Klemmhebel lösen und den Haltebügel nach vorne umlegen.

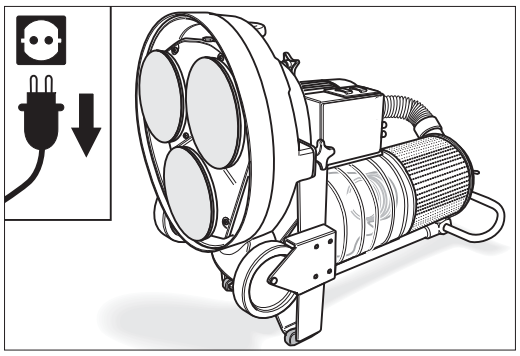


Abb. 34 Die Maschine nach hinten kippen, damit die Werkzeuge zugänglich werden. **Auf einen sicheren Stand der Maschine achten!**

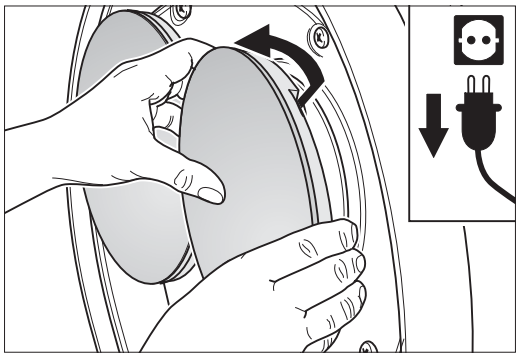


Abb. 35 Mit den Fingerkuppen hinter die Teller greifen und diese nach vorne abziehen.

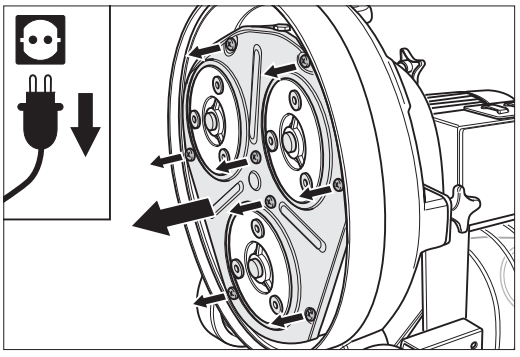


Abb. 36 Anschließend alle acht Schrauben entfernen und das Abdeckblech abnehmen.

5 Nehmen Sie die Schleifteller oder Bürsten ab. Hierzu greifen Sie mit den Fingerkuppen hinter die Teller und ziehen Sie diese aus den Gummilagern heraus (Abb. 35).

Verwenden Sie keine Schraubenzieher oder Stemmeisen; die Teller oder die Maschine könnten sonst beschädigt werden!

6 Entfernen Sie die acht Schrauben zur Befestigung des Abdeckbleches und nehmen Sie das Abdeckblech ab (Abb. 36). Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit, ob der Dichtfilz auf der Innenseite des Abdeckbleches erneuert werden muss (siehe *Abschnitt 6.6, Wechseln des Dichtfilzes der Abdeckung von der Schleiftelleraufnahme*).

7 Lösen Sie nun die Kontermutter (SW 17) am Zahnriemenspanner und drehen Sie diese bis an die Gehäusewand zurück (Abb. 37).

8 Um die Feder zu entspannen drehen Sie nun die zweite Mutter bis an die Kontermutter zurück (Abb. 38).

9 Schieben Sie den Zahnriemenspanner zurück. Der Zahnriemen kann nun abgenommen werden (Abb. 39).

10 Saugen Sie mit einem Staubsauger Staub und Schmutz ab.

Nach Reinigung oder Austausch des Zahnriemens bauen Sie diesen folgendermaßen wieder ein:

1 Schieben Sie den Zahnriemenspanner bis an die Gehäusewand zurück.

2 Legen Sie den Zahnriemen ein, wobei die Verzahnung in die Ritzel und der Rücken auf die Antriebsscheiben der Schleifteller gelegt werden muss (Abb. 40).

Achten Sie darauf, dass der Zahnriemen richtig eingelegt wird, sonst kann die Maschine beschädigt werden! Wenn sich der Zahnriemenspanner **unten** befindet, muss die Riemenschlaufe von **links** um das Antriebsritzel gelegt werden (Abb. 41).

3 Spannen Sie die Feder mit den Muttern, wobei die Feder auf folgende Länge gespannt werden muss:

gespannte Länge **X** der Feder (Abb. 42)
- Federfarbe **orange**: 55 mm (ca. 2 1/8“)
- Federfarbe **blau**: 52 mm (ca. 2“).

Kontern Sie die Muttern sorgfältig.

4 Setzen Sie das Abdeckblech wieder an und befestigen Sie es mit den acht Schrauben.

5 Bringen Sie die entsprechenden Teller an, indem Sie einen der drei Haltebolzen am Gummilager ansetzen, die beiden anderen Haltebolzen an den jeweiligen Gummilagern positionieren und dann den ganzen Teller bis zum Anschlag eindrücken.

6 Kippen Sie die Maschine nach vorne und stellen Sie den Haltebügel für Ihre Körpergröße ein.

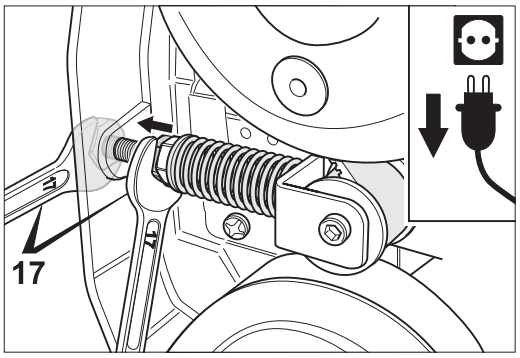


Abb. 37 Die Kontermutter bis an die Gehäusewand zurückdrehen.

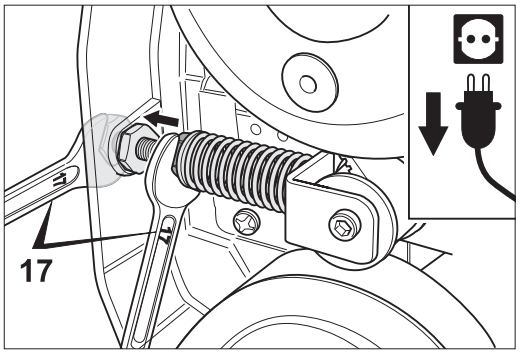


Abb. 38 Die Spannmutter bis an die Kontermutter zurückdrehen.

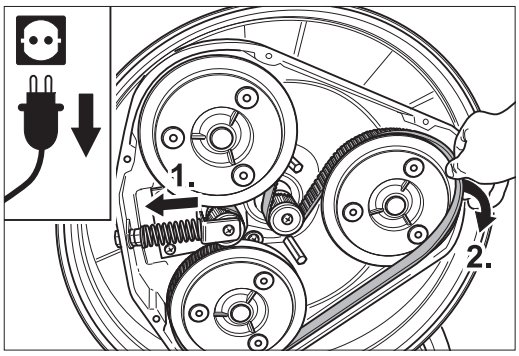


Abb. 39 Den Zahnriemenspanner zurückschieben und den Zahnriemen herausnehmen.

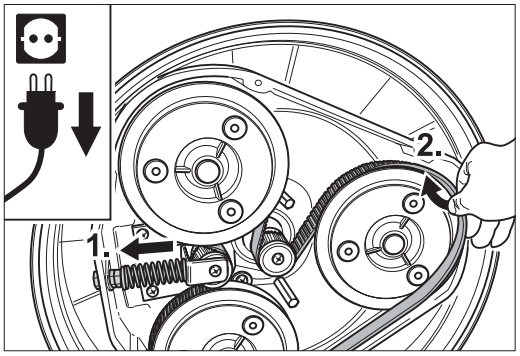


Abb. 40 Bei zurückgeschobenem Spanner den Zahnriemen mit der Verzahnung in die Ritzel einlegen und mit dem Riemenrücken auf die Schleiftelleraufnahmen auflegen.

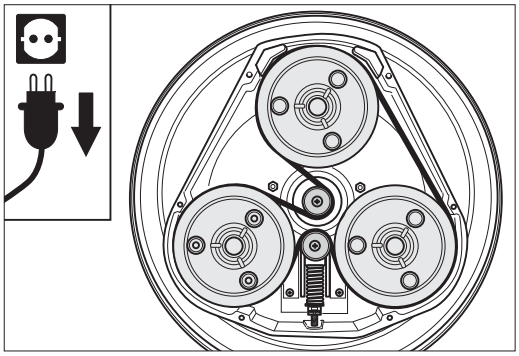


Abb. 41 Wenn der Zahnriemenspanner unten ist, die Zahnriemenschlaufe von links um das Antriebsritzel legen.

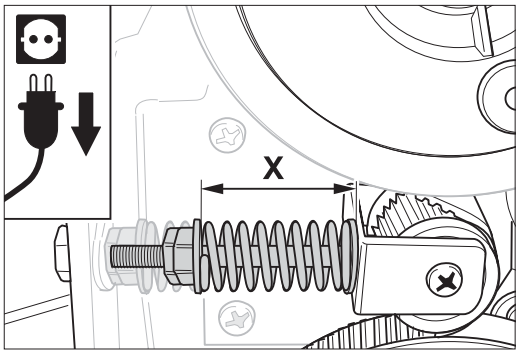


Abb. 42 Die Länge **X** der gespannten Feder beträgt:
- Federfarbe **orange**: 55 mm (ca. 2 1/8“)
- Federfarbe **blau**: 52 mm (ca. 2“).

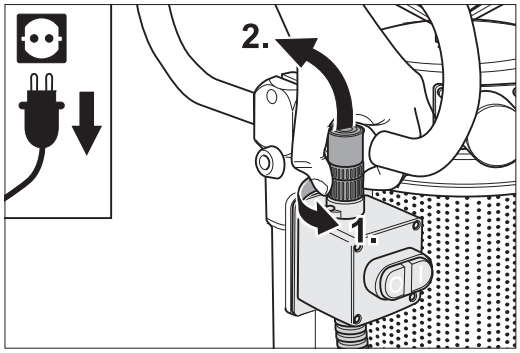


Abb. 43 Lösen des Gewinderinges und Abziehen des Kabelsteckers.

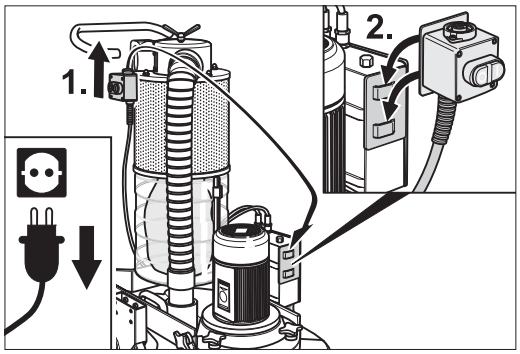


Abb. 44 Den Ein/Aus-Schalter in die Transport-Halterung am Schaltkasten einhängen.

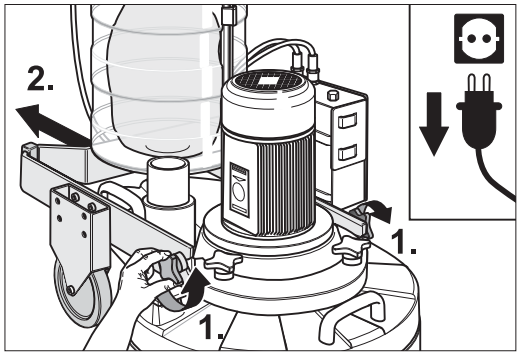


Abb. 45 Nach dem Lösen der Kreuzgriffe kann das Fahrgestell nach hinten weggefahren werden.

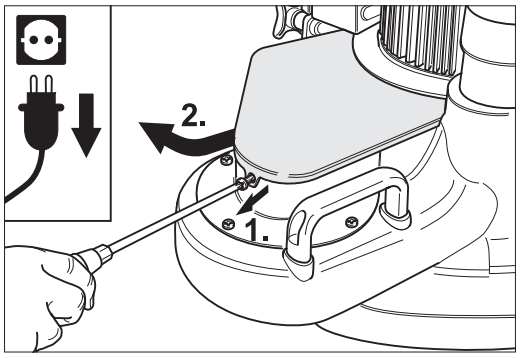


Abb. 46 Die Befestigungsschraube des Keilriemenschutzes entfernen und den Keilriemenschutz abnehmen.

6.5 WECHSELN DES KEILRIEMENS

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Keilriemen (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Bei Verschleißerscheinungen am Keilriemen muss dieser erneuert werden. Hierzu verfahren Sie folgendermaßen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Nehmen Sie den Zahnriemen ab, wie in *Abschnitt 6.4, Wechseln des Zahnriemens* dargestellt.

4 Kippen Sie die Maschine wieder nach vorne.

5 Lösen Sie den Kabelstecker des Druckschaltsensors am Ein/Aus-Schalter durch Drehen des Gewinderinges und ziehen Sie den Kabelstecker ab (Abb. 43).

6 Hängen Sie den Ein/Aus-Schalter am Fahrgestell aus und in die Transporthalterung am Schaltkasten ein (Abb. 44).

7 Ziehen Sie den Druckschlauch vom Rohrstutzen des Staubabscheiders oder des Gehäuses ab.

8 Nun lösen Sie die beiden seitlichen Kreuzgriffe am Gehäuse und fahren das Fahrgestell waagerecht nach hinten weg (Abb. 45).

9 Drehen Sie die Schraube zur Befestigung des Keilriemenschutzes aus dem Lagerflansch des Ventilatoreinsatzes heraus (Abb. 46).

10 Ziehen Sie den Keilriemenschutz aus dem Schlitz im Motorlagerflansch heraus und legen Sie ihn zur Seite (Abb. 46).

11 Entspannen Sie den Keilriemen durch vorsichtiges Verschieben des Keilriemenspanners mit dem gekröpften Ringschlüssel. Der Keilriemen kann nun aus den Riemenscheiben des Ventilators und des Riemenspanners genommen werden (Abb. 47).

12 Lösen Sie die vier Schrauben zur Befestigung des Motors am Maschinengehäuse und heben Sie den Motor senkrecht ab. Der Keilriemen kann entfernt werden (Abb. 48).

Der Einbau des neuen Keilriemens wird wie nachfolgend beschrieben durchgeführt:

1 Legen Sie den neuen Keilriemen in die Motorriemenscheibe ein.

Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen des Motors, dass der Zahnriemenspanner nicht aus seiner Führung gefallen ist. Der Zahnriemenspanner kann nicht eingesetzt werden, wenn der Motor montiert ist.

2 Setzen Sie den Motor mit dem Riemen senkrecht auf das Gehäuse auf. Beachten Sie, dass der Riemen auf der Motorriemenscheibe bleibt und nicht zwischen Gehäuse und Lagerschild eingeklemmt wird. Der Riemen muss durch die beiden Aussparungen am Gehäuse geführt werden (Abb. 49).

3 Befestigen Sie den Motor mit den vier Schrauben.

4 Drücken Sie den Keilriemenspanner mit dem gekröpften Ringschlüssel gegen die Feder und legen Sie den Riemen in die Riemenscheiben von Ventilator und Riemenspanner ein. Wenn der Keilriemen eingelegt ist, können Sie den Riemenspanner loslassen (Abb. 50).

5 Führen Sie den Keilriemenschutz in den Schlitz am Motorlagerflansch ein und schieben Sie ihn in Richtung Motor.

6 Setzen Sie die Befestigungsschraube für den Keilriemenschutz ein und ziehen Sie diese wieder an.

7 Fahren Sie das Fahrgestell heran und schrauben Sie die beiden Kreuzgriffe am Gehäuse wieder zu.

8 Kippen Sie die Maschine nach hinten und montieren Sie den Zahnriemen wie im *Abschnitt 6.4, Wechseln des Zahnriemens* beschrieben.

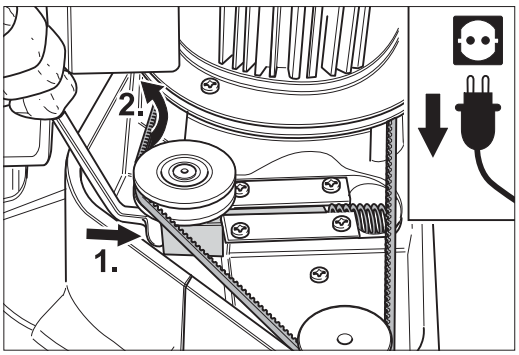


Abb. 47 Zum Entlasten des Keilriemens den Ringschlüssel unterhalb der Spannrolle ansetzen und den Riemenspanner verschieben.

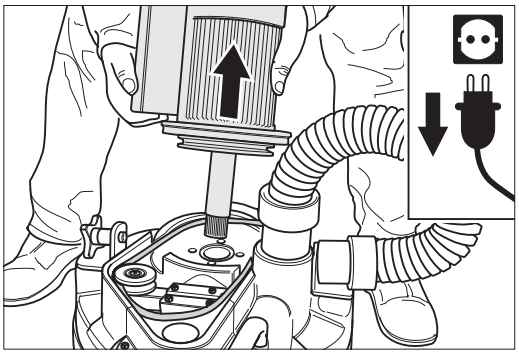


Abb. 48 Den Motor senkrecht vom Maschinengehäuse abnehmen und den Keilriemen entfernen.

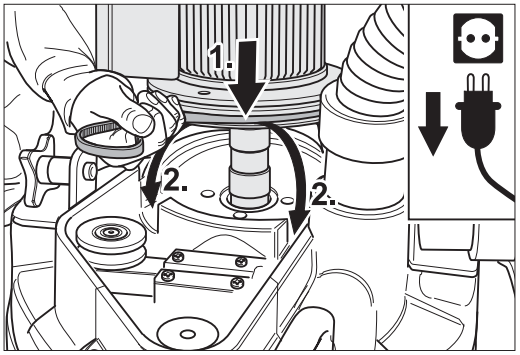


Abb. 49 Den neuen Keilriemen in die Motorriemenscheibe einlegen (1.) und den Motor einsetzen. Darauf achten, dass der Keilriemen durch die beiden Aussparungen am Gehäuse geführt wird (2.).

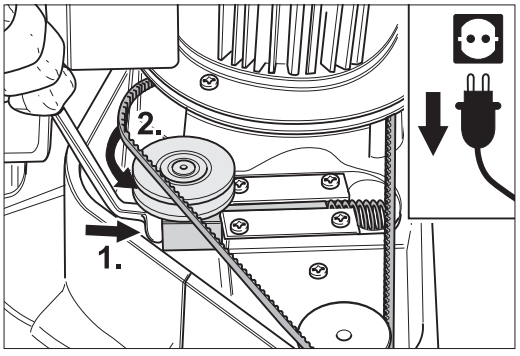


Abb. 50 Den Ringschlüssel unterhalb der Spannrolle ansetzen, den Riemenspanner verschieben und den Keilriemen in die Riemenscheiben einlegen.

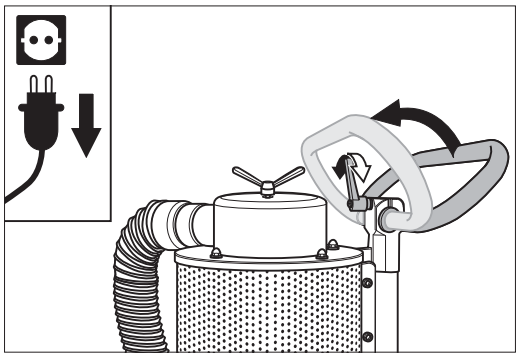


Abb. 51 Zum Kippen der Maschine zunächst den Klemmhebel lösen und den Haltebügel nach vorne umlegen.

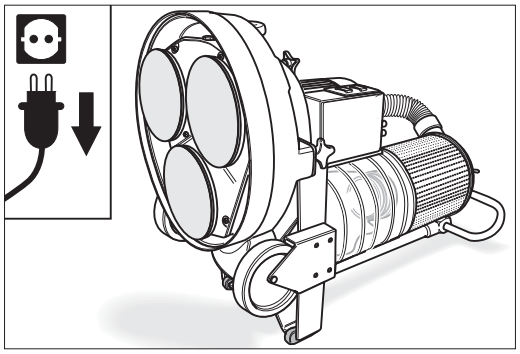


Abb. 52 Die Maschine nach hinten kippen, damit die Werkzeuge zugänglich werden. **Auf einen sicheren Stand der Maschine achten!**

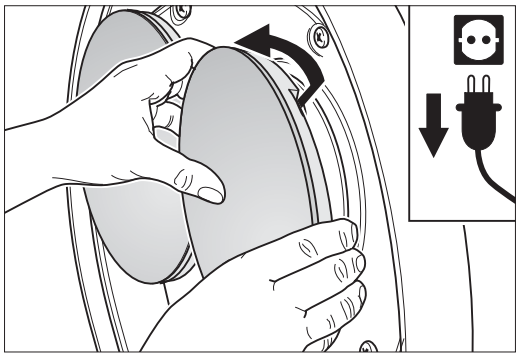


Abb. 53 Mit den Fingerkuppen hinter die Teller greifen und diese nach vorne abziehen.

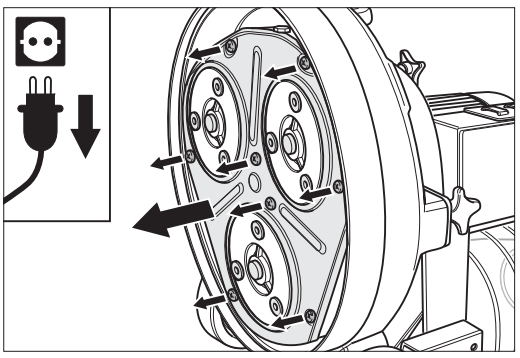


Abb. 54 Anschließend alle acht Schrauben entfernen und das Abdeckblech abnehmen.

6.6 WECHSELN DES DICHTFILZES DER ABDECKUNG VON DER SCHLEIFTELLERAUFNAHME

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Dichtfilze (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Falls der Dichtfilz des Abdeckbleches der Schleiftelleraufnahmen Verschleißerscheinungen zeigt, muss er unbedingt gewechselt werden. Dies erkennen Sie durch eine Sichtprüfung, z. B. während dem Wechseln von Schleifscheiben. Zu großer Verschleiß im Bereich der Schleiftelleraufnahmen lässt Staub in den Innenraum eindringen und dieser erhöht die Abnutzung des Zahnriemens.

Verfahren Sie folgendermaßen:

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Lösen Sie den Klemmhebel des Haltebügels, legen Sie den Haltebügel nach vorne und ziehen Sie den Klemmhebel wieder an (Abb. 51).

4 Kippen Sie die Maschine am Haltebügel vorsichtig nach hinten, bis die Maschine sicher auf dem Führungsrohr und den beiden Schutzgummis aufliegt (Abb. 52). **Achten Sie auf einen sicheren Stand der Maschine!**

5 Nehmen Sie die Schleifteller oder Bürsten ab. Hierzu greifen Sie mit den Fingerkuppen hinter die Teller und ziehen Sie diese aus den Gummilagern heraus (Abb. 53).

6 Lösen Sie die acht Schrauben des Abdeckbleches und nehmen Sie dieses ab (Abb. 54).

7 Ziehen Sie die verschlissene Dichtung von der Innenseite des Abdeckbleches ab und entfernen Sie alle Reste der Klebeschicht.

8 Ziehen Sie die Schutzfolie der Klebeschicht von der neuen Dichtung an einer Seite etwa Handbreit ab und legen Sie die Dichtung exakt auf. Verwenden Sie zum Ausrichten und Peilen die Befestigungsbohrungen des Abdeckblechs (Abb. 55).

9 Drücken Sie im angesetzten Bereich die Dichtung an, ziehen Sie den Rest der Schutzfolie ab und legen Sie die Dichtung sorgfältig auf. Achten Sie darauf, dass die Positionen der Löcher in der Dichtung mit den Befestigungsbohrungen im Abdeckblech übereinstimmen.

10 Drücken Sie die Dichtung sorgfältig an, insbesondere am Rand und im Bereich der großen Ausschnitte für die Schleiftelleraufnahmen (Abb. 56).

11 Setzen Sie das Abdeckblech an. Die Dichtung muss sich gleichmäßig um die Schleiftelleraufnahmen anlegen. Setzen Sie zuerst zwei Schrauben an, die Sie leicht anziehen, bevor Sie die übrigen Schrauben eindrehen.

12 Ziehen Sie alle acht Schrauben gleichmäßig fest.

13 Montieren Sie die Schleifteller wieder.

ACHTUNG!
Achten Sie auf den korrekten Sitz der Teller! Sie müssen fühlbar einrasten! Es sind immer nur drei gleiche Teller zu verwenden!

14 Richten Sie die Maschine auf, stellen Sie den Haltebügel ein und sorgen Sie für eine elektrische Verbindung.

Die Maschine ist nun wieder einsatzbereit.

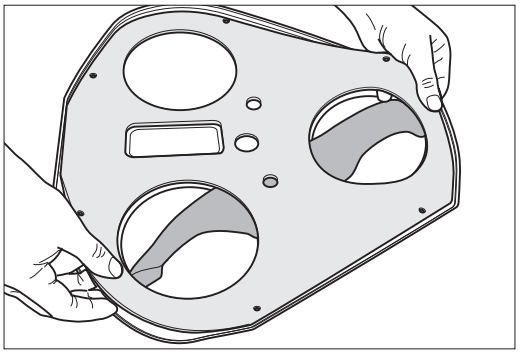


Abb. 55 Setzen Sie die neue Dichtung an einer Seite an, bevor Sie diese komplett auflegen.

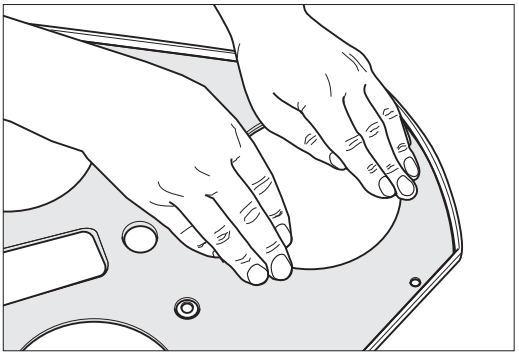


Abb. 56 Drücken Sie die Dichtung gleichmäßig an, insbesondere am Rand und im Bereich der Schleiftelleraufnahmen.

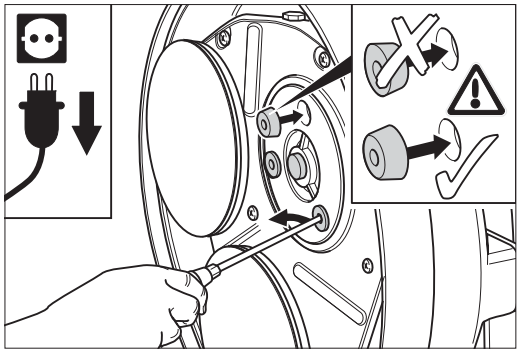


Abb. 57 Auswechseln der Gummilager. **Die richtige Einbaulage beachten!**

6.7 WECHSELN DER GUMMILAGER VON DER SCHLEIFTELLERAUFNAHME

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER-Gummilager (Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 **Ziehen Sie zur Sicherheit gegen unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose!**

3 Lösen Sie den Klemmhebel des Haltebügels, legen Sie den Haltebügel nach vorne und ziehen Sie den Klemmhebel wieder an (Abb. 51).

4 Kippen Sie die Maschine am Haltebügel vorsichtig nach hinten, bis die Maschine sicher auf dem Führungsrohr und den beiden Schutzgummis aufliegt (Abb. 52). **Achten Sie auf einen sicheren Stand der Maschine!**

5 Nehmen Sie die Schleifteller oder Bürsten ab. Hierzu greifen Sie mit den Fingerkuppen hinter die Teller und ziehen Sie diese aus den Gummilagern heraus (Abb. 53).

6 Hebeln Sie mit einem Schraubenzieher die Gummilager aus der Schleiftelleraufnahme (Abb. 57).

7 Setzen Sie die neuen Gummilager ein. **Beachten Sie dabei die richtige Einbaulage! Der größere Durchmesser der Lager muss zuerst in die Aufnahme eingeführt werden (Abb. 57)!**

ACHTUNG!
Achten Sie auf den korrekten Sitz der Teller! Sie müssen fühlbar einrasten! Es sind immer nur drei gleiche Teller zu verwenden!

8 Richten Sie die Maschine auf, stellen Sie den Haltebügel ein und sorgen Sie für eine elektrische Verbindung.

Die Maschine ist nun wieder einsatzbereit.

Regelmäßige Prüfungs- und Wartungsarbeiten gemäß Unfallverhütungsvorschriften

Die elektrischen Betriebsmittel und Maschinenteile sind mindestens einmal jährlich durch eine Fachkraft auf elektrische und mechanische Sicherheit zu prüfen, gegebenenfalls instandzusetzen und danach die Sicherheit durch Anbringen eines Prüfsiegels an der Maschine zu bescheinigen (Abb. 58).

Die zur Staubabsaugung notwendigen Elemente müssen mindestens einmal jährlich von einem Fachmann überprüft und gegebenenfalls instandgesetzt werden. Die Funktionsfähigkeit ist ebenfalls zu bescheinigen.

Achten Sie darauf, dass für Wartungsarbeiten ausschließlich Original-LÄGLER-Ersatzteile verwendet werden. Den Kundendienst sollten Sie nur durch LÄGLER oder eine von LÄGLER autorisierte Werkstatt durchführen lassen.

Der Servicepass auf der hinteren Umschlagseite in dieser Bedienungsanleitung (*Abschnitt 12*) dokumentiert, wann und wo Ihre Maschine gewartet wurde.
Tragen Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung die Seriennummer und das Baujahr Ihrer Maschine ein (siehe Typenschild)! Ansonsten hat der Servicepass keine Gültigkeit!

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Servicepass durch Ausfüllen eines entsprechenden Feldes mit Datum, Stempel und Unterschrift bestätigt werden.

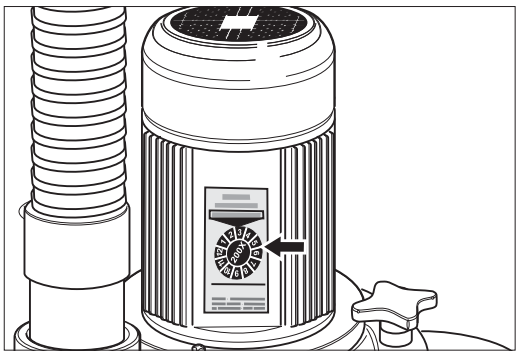


Abb. 58 Das Prüfsiegel am Motor zeigt den nächsten fälligen Prüftermin an.

ACHTUNG!
Führen Sie die Prüfungen und Prüffristen gemäß den in Ihrem Land gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen durch (für Deutschland siehe hierzu *Abschnitt 12*)!

Fehlersuche

Hinweis:
Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie mögliche Störungen beheben können. Sollten die hier aufgeführten Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Serviceabteilung oder Ihren Händler. Diese sind mit der TRIO bestens vertraut und hochqualifiziert geschult. Sie werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Arbeiten an der elektrischen Anlage sind ausschließlich von Fachpersonal auszuführen. Achten Sie auf die Verwendung von Original-LÄGLER-Ersatzteilen!

Den für Ihre Maschine gültigen Stromlaufplan finden Sie im Schaltkasten des Motors.

DIE MASCHINE LÄUFT NICHT

Die Maschine läuft nicht an

- Die Stromversorgung überprüfen und gegebenenfalls herstellen (Ist der Stecker des Verlängerungskabels in der Steckdose? Ist die Kupplung zwischen Motorkabel und Verlängerungskabel gelöst?)
- Die Absicherung überprüfen.
- Der Stecker des Druckschaltsensors ist nicht eingesteckt.
- Die elektrische Ausrüstung durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen (z.B. Kondensator, Schmelzsicherung der Maschine, Selbsthaltung, Schütz, Kabel und Schalter).
- Die Maschine hat über Temperaturfühler abgeschaltet und muss abkühlen.

Die Maschine versucht anzulaufen, wird aber gehemmt

- Die Maschine beim Anlauf entlasten.
- Bei tiefen Temperaturen: Die Maschine in einem warmen Raum auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Unterspannung: Die Leitungsqualität und Leitungslänge überprüfen, zu kleine Kabelquerschnitte (Litzenquerschnitte kleiner als 2,5 mm²) und überlange Zuleitungen sind zu vermeiden, gegebenenfalls Trafo (Artikel-Nr. 708.00.00.100 für 230 Volt) verwenden.
- Die Spannung von Zahn- und Keilriemen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.
- Die Leichtgängigkeit der Antriebselemente überprüfen.

DIE MASCHINE LÄUFT SCHLECHT

Die Maschine läuft, hat aber keine oder nur geringe Schleifleistung

- Bei tiefen Temperaturen: Die Maschine in einem warmen Raum auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Den Sitz und die Qualität der Schleifwerkzeuge überprüfen.
- Unterspannung: Die Leitungsqualität und Leitungslänge überprüfen, zu kleine Kabelquerschnitte (Litzenquerschnitte kleiner als 2,5 mm²) und überlange Zuleitungen sind zu vermeiden, gegebenenfalls Trafo (Artikel-Nr. 708.00.00.100 für 230 V) verwenden.
- Die Spannung von Zahn- und Keilriemen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.
- Die Leichtgängigkeit der Antriebselemente überprüfen.
- Ein falsches oder stumpfes Schleifmittel wird verwendet.

Die Maschine vibriert stark und arbeitet laut

- Überprüfen, ob alle drei Werkzeuge genau identisch bestückt sind.
- Den korrekten Sitz der Werkzeuge überprüfen.
- Die Schleifmittel auf Beschädigungen überprüfen.
- Überprüfen, ob die Schleifmittel zentrisch auf dem Schleifteller befestigt sind.
- Die flexible Unterlage zwischen Schleifteller und Schleifmittel auf Beschädigungen überprüfen.
- Den Zahn- und Keilriemenzustand prüfen, die Riemen gegebenenfalls erneuern.
- Die Maschine auf Verstopfungen und Ablagerungen überprüfen, gegebenenfalls reinigen.
- Den Sitz der Kreuzgriffe prüfen, gegebenenfalls nachziehen.

DIE MASCHINE LÄUFT GUT, ABER STAUBT

Die Leuchtdiode am Druckschaltsensor leuchtet

- Den Filter abreinigen.
- Der Einweg-Staubbeutel ist voll, erneuern.

Die Leuchtdiode am Druckschaltsensor leuchtet immer noch

- Das Absaugsystem auf Verstopfungen überprüfen, reinigen.
- Das Filterelement überprüfen lassen, gegebenenfalls erneuern lassen.
- Den Druckschaltsensor überprüfen lassen. Zur Reinigung einen weichen Pinsel verwenden (**niemals Druckluft!**).
- Den Dichtfilz am Abdeckblech der Schleiftelleraufnahme prüfen, gegebenenfalls erneuern.

Die Leuchtdiode am Druckschaltsensor leuchtet nicht, obwohl die Maschine staubt

- Den Filter abreinigen und den Druckschaltsensor überprüfen lassen.
- Der Einweg-Staubbeutel ist voll, erneuern.
- Der Einweg-Staubbeutel ist schadhaft, erneuern.
- Der Einweg-Staubbeutel ist falsch montiert, korrigieren.
- Das Flauschabdichtband richtig montieren oder erneuern.
- Der Druckschlauch ist nicht richtig montiert, korrigieren; bei Beschädigung erneuern.
- Der Staubabscheider ist undicht, den Zusammenbau kontrollieren bzw. auf Beschädigungen überprüfen und instandsetzen lassen.
- Die Filterpatrone ist beschädigt, erneuern lassen.
- Das Absaugsystem auf Verstopfungen oder Fehler überprüfen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

ACHTUNG!
Beim Gebrauch von Maschinen mit elektrischer Ausrüstung sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr, folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen immer zu beachten! Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen! Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf!

Lassen Sie den Staubbeutel nicht unbeaufsichtigt!
Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muss der Staubbeutel nach Arbeitsende von der Maschine entfernt, verschlossen und in einem nicht brennbaren Behälter im Freien gelagert werden!

Beachten Sie die Gefahr einer Selbstentzündung!
Mit Öl oder Wachs getränkte Lappen, Pads etc. können sich selbst entzünden! Deshalb sind diese Arbeitsmittel sofort nach Gebrauch längere Zeit in Wasser einzulegen, anschließend im Freien zu trocknen oder in einem luftdichten, nicht brennbaren Behälter aufzubewahren!

Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse!
Halten Sie sich von Feuerquellen fern. Rauchen Sie nicht während Sie sich in staubhaltiger Umgebung aufhalten (z. B. bei der Arbeit oder beim Austausch des Staubbeutels) ➡ Gefahr einer Staubexplosion.
Setzen Sie die Maschine nicht dem Regen aus. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
Benutzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Feuerquellen, brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose!
Bei Nichtgebrauch, während der Wartung und beim Werkzeugwechsel muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen sein.

Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag!
Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z. B. Rohre, Heizkörper, Herde, Kühlschränke. Benutzen Sie einen Personenschutzschalter PRCD (für deutsches Stromnetz siehe Artikel-Nr. in *Abschnitt 11, Ersatzteile*).

Legen Sie sich NIEMALS das Netzanschlusskabel um den Hals oder andere Körperteile (LEBENSGEFAHR)!

Keine Zweckentfremdung des Kabels!
Tragen oder ziehen Sie die Maschine nicht am Kabel und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung!
Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.

Halten Sie Kinder und andere Personen fern!
Lassen Sie Kinder und andere Personen nicht die Maschine oder das Kabel berühren und halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

Benutzen Sie die richtigen Maschinen!
Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen oder Vorsatzgeräte für schwere Belastungen. Benutzen Sie die Maschinen nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind.

Überlasten Sie Ihre Maschinen nicht!
Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Tragen Sie geeignete Arbeitsbekleidung!
Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden.

Benutzen Sie Schutzvorrichtungen!
Verwenden Sie auch Atemschutzmasken der Filterklasse P3 bei Staub erzeugenden Arbeiten.
Verwenden Sie Gehörschutz bei Lärm erzeugenden Arbeiten!

Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken!
Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf!
Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter beim Anschluss an das Stromnetz nicht betätigt ist.

Beugen Sie sich nicht zu weit über die Maschine!
Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Seien Sie stets aufmerksam!
Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor und verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

Pflegen Sie Ihre Maschinen mit Sorgfalt!
Halten Sie Ihre Maschinen sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise zum Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig die Kabel und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie die Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie diese, falls sie beschädigt sind. Halten Sie die Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

ACHTUNG!
Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Betriebsanleitung angegeben sind oder im jeweiligen Katalog angeboten werden!
Der Gebrauch anderer als der in der Betriebsanleitung empfohlener Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

Bewahren Sie diese Hinweise sorgfältig auf!

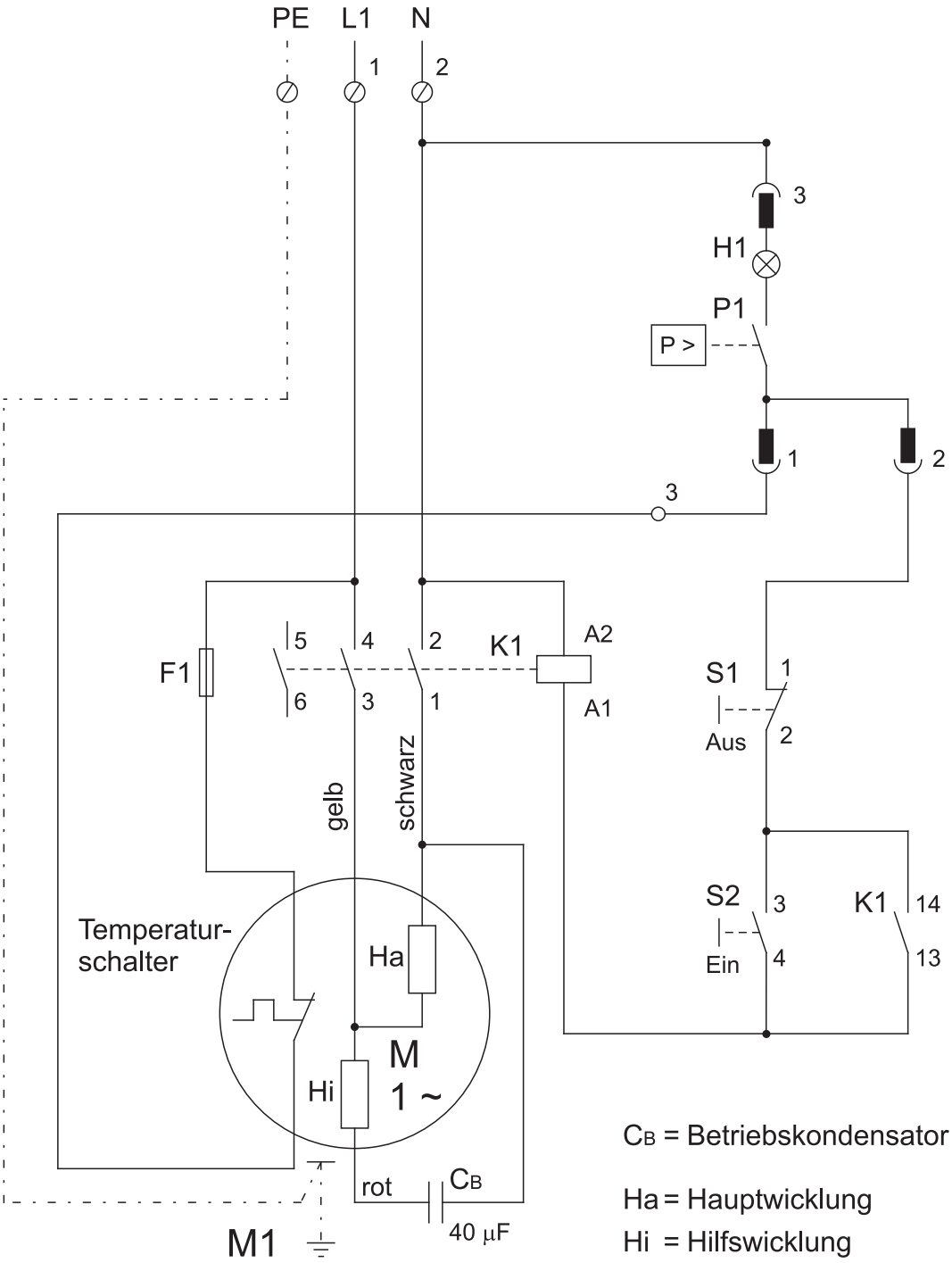
Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft!

Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen!
Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Sie Schutzeinrichtungen oder beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen, ob keine Teile gebrochen sind, ob sämtliche anderen Teile einwandfrei und richtig montiert sind und alle anderen Bedingungen, die den Betrieb des Gerätes beeinflussen können, stimmen.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Maschinen, bei denen sich der Schalter nicht ein- oder ausschalten lässt.

Bewahren Sie Ihre Maschinen sicher auf!
Unbenutzte Maschinen sollten in trockenen, verschlossenen Orten und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

STROMLAUFPLÄNE

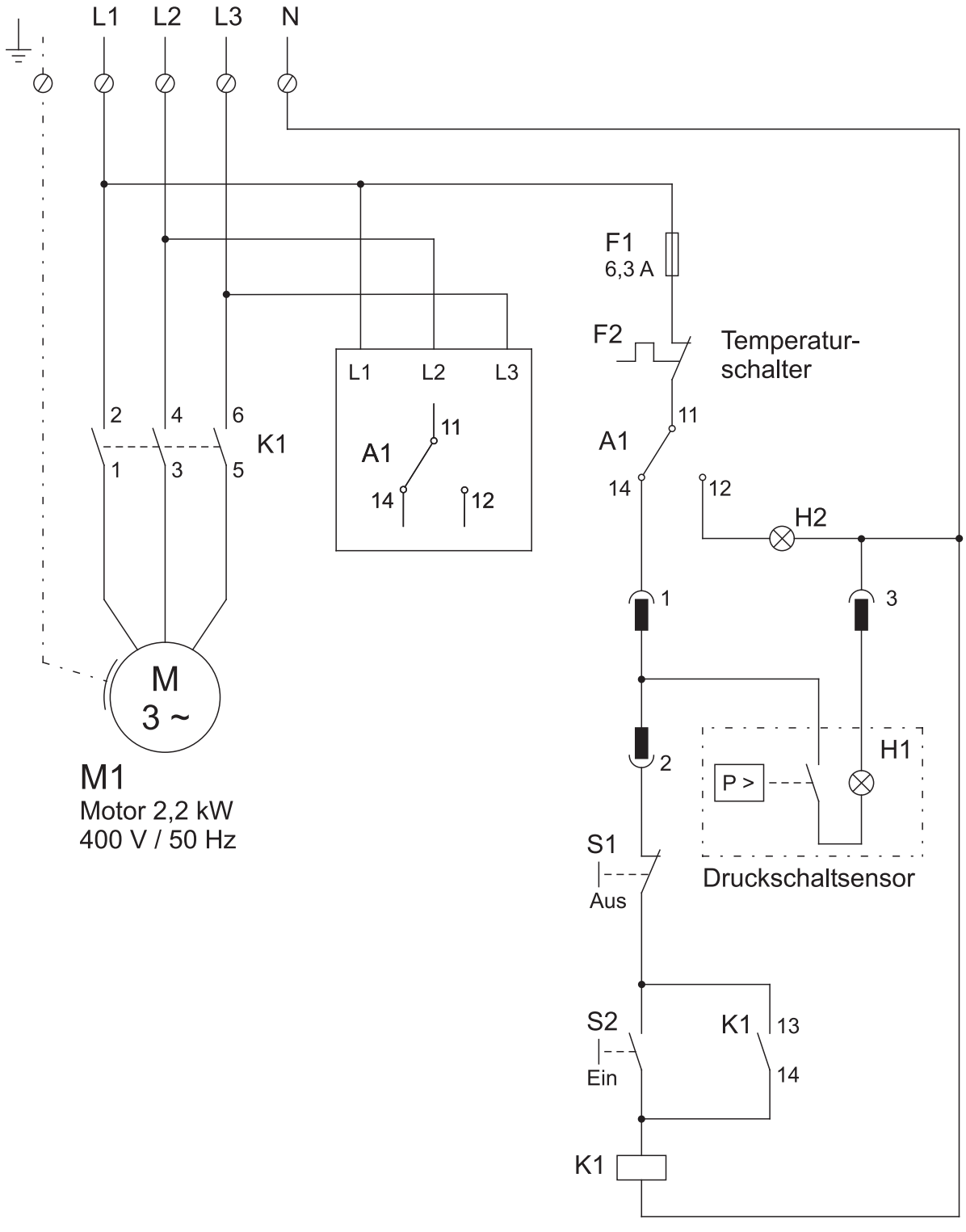


TRIO: Einphasen-Wechselstrom-Motor	1,8 kW / 230 V / 50 Hz 1,8 kW / 220 + 230 V / 60 Hz

EUGEN LÄGLER GMBH Kappelrain 2 D-74363 Güglingen-Frauenzimmern	Telefon: 0049 - 7135 - 98 90 - 0 Fax: 0049 - 7135 - 98 90 - 98	E-Mail: info@laegler.com Internet: http://www.laegler.com

Den für Ihre Maschine gültigen Stromlaufplan finden Sie im Schaltkasten des Motors.

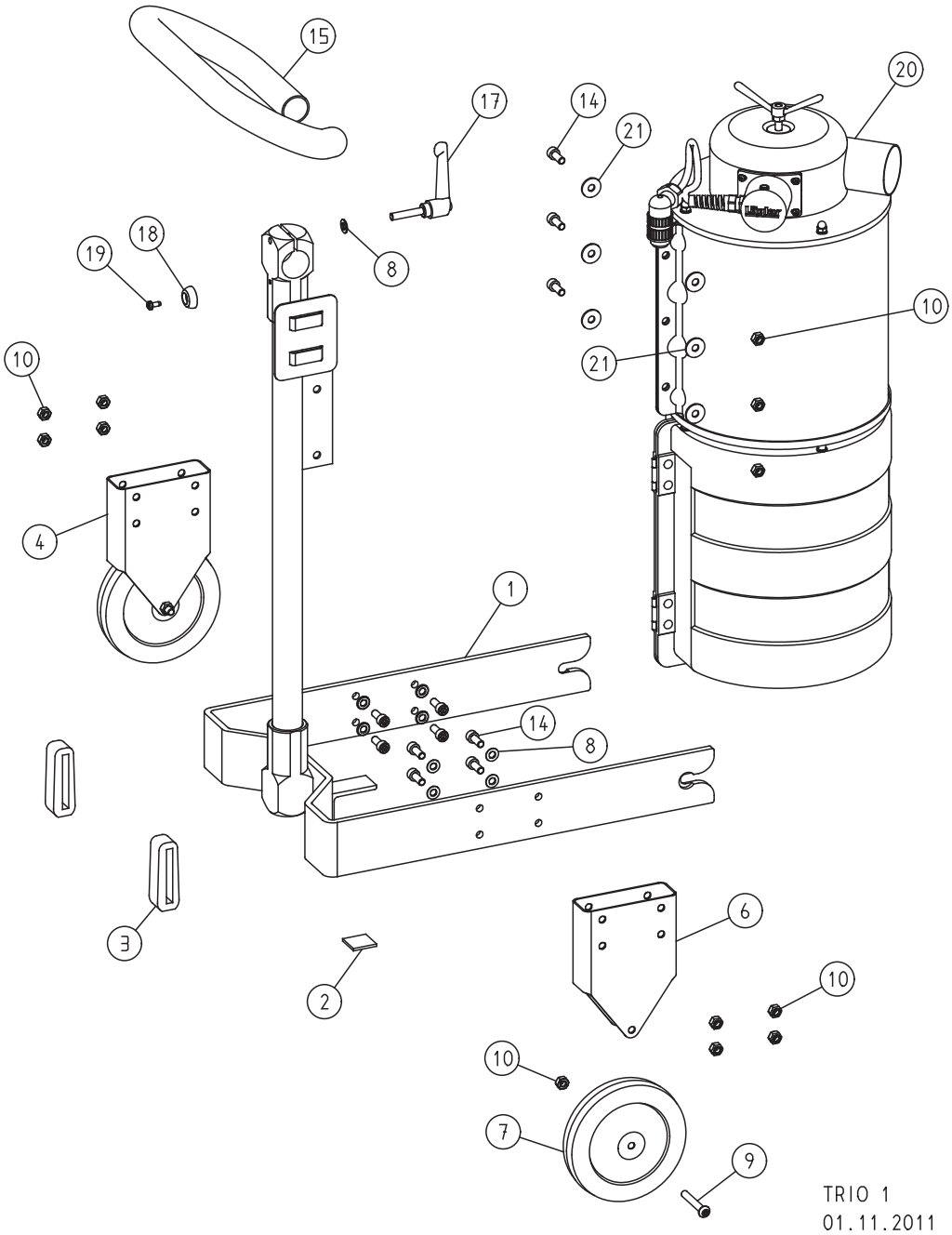
STROMLAUFPLÄNE



TRIO: Dreiphasen-Wechselstrom-Motor		2,2 kW / 400 V / 50 Hz
EUGEN LÄGLER GMBH Kappelrain 2 D-74363 Güglingen-Frauenzimmern	Telefon: 0049 - 7135 - 98 90 - 0 Fax: 0049 - 7135 - 98 90 - 98	E-Mail: info@laegler.com Internet: http://www.laegler.com

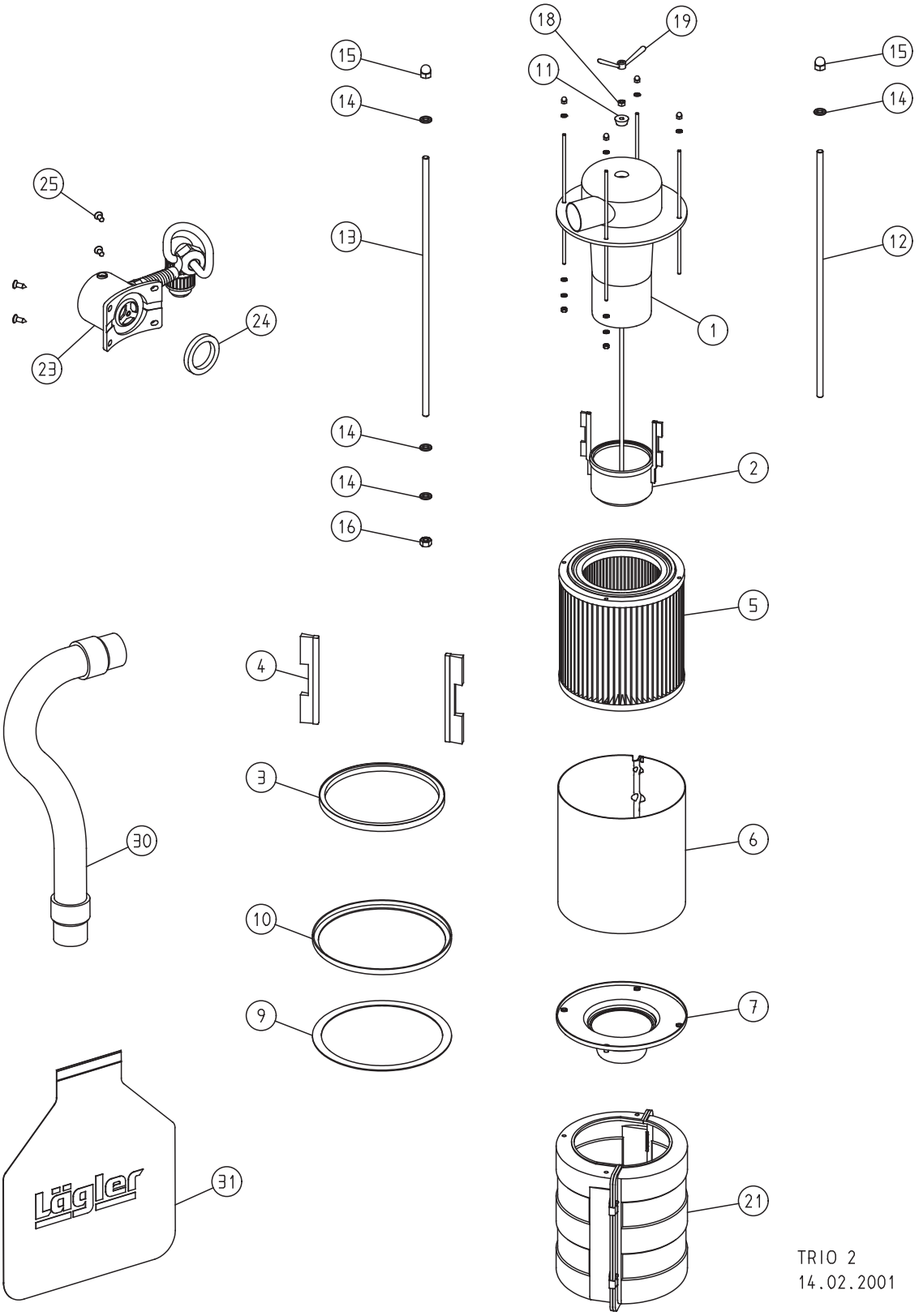
Den für Ihre Maschine gültigen Stromlaufplan finden Sie im Schaltkasten des Motors.

ERSATZTEILE



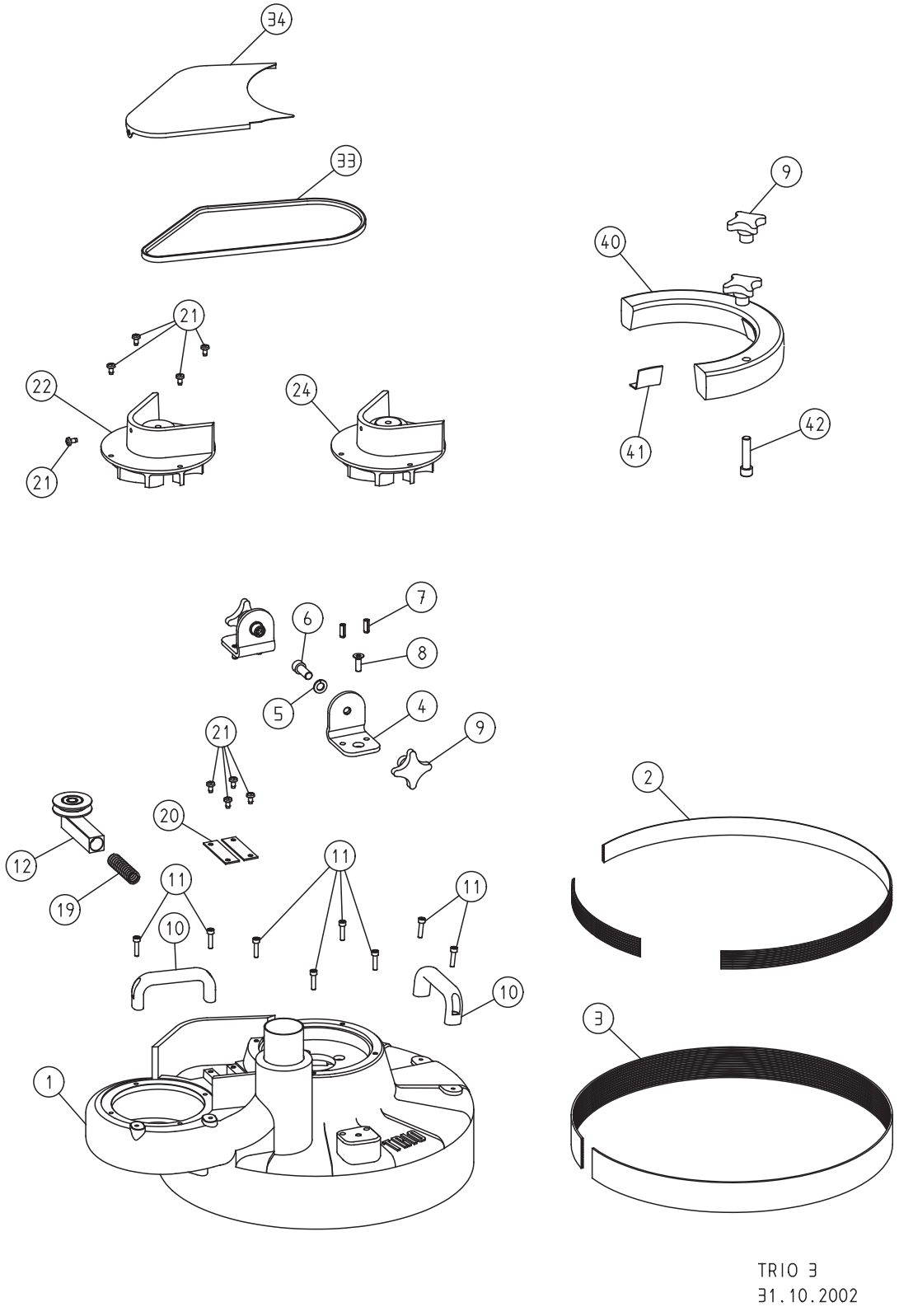
Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	900.70.00.100	Fahrgestell, komplett
1	900.70.05.100	Rahmen, komplett
2	900.70.25.105	Schutzfilz
3	900.70.80.105	Schutzgummi
4	900.70.36.100	Laufrad mit Radhalter
6	900.70.34.100	Radhalter
7	900.70.32.105	Laufrad
8	0125.1008.000	Scheibe
9	7380.1008.055	Schraube
10	0980.1008.000	Mutter
14	0912.1008.020	Schraube
15	900.70.70.300	Haltebügel
17	000.20.40.081	Klemmhebel
18	900.70.52.105	Gummipuffer
19	7500.1005.012	Schraube
20	900.00.16.100	Staubabscheider mit Behälter
21	9021.0208.000	Scheibe

ERSATZTEILE



Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	900.16.10.100	Staubabscheider-Oberteil
2	900.16.21.100	Schieber, komplett
3	900.16.23.100	Abdichtbürste
4	900.16.45.105	Filterbürste
5	900.16.18.105	Filterpatrone
6	900.16.19.100	Schutzmantel
7	900.16.17.100	Boden mit Dichtung
9	900.16.25.105	Flachdichtung
10	900.16.22.100	Klemmring
11	900.03.30.105	Gummilager mit Loch
12	900.16.27.105	Gewindestange, kurz
13	900.16.26.105	Gewindestange, lang
14	0125.1006.000	Scheibe
15	1587.1006.000	Hutmutter
16	0980.1006.000	Mutter
18	0934.1008.000	Mutter
19	000.20.45.083	Flügelmutter
21	900.17.00.200	Staubbeutelbehälter, komplett
23	900.15.00.100	Druckschaltsensor, komplett
24	900.15.40.100	Dichtscheibe
25	7983.1042.013	Schraube
30	900.14.00.105	Schlauch
31	900.00.80.105	Staubbeutel TRIO (1 Karton = 25 Beutel)

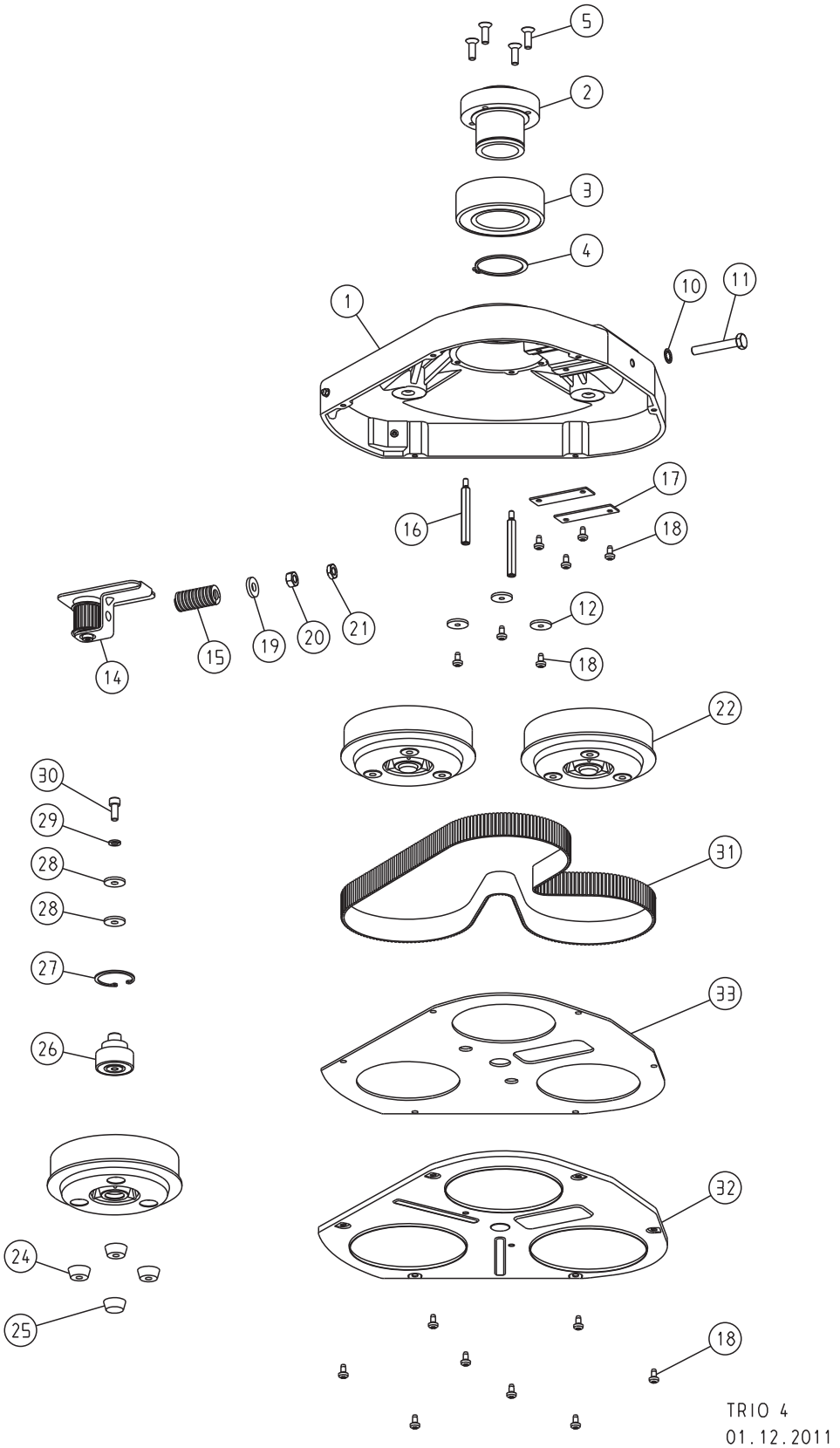
ERSATZTEILE



TRIO 3
31.10.2002

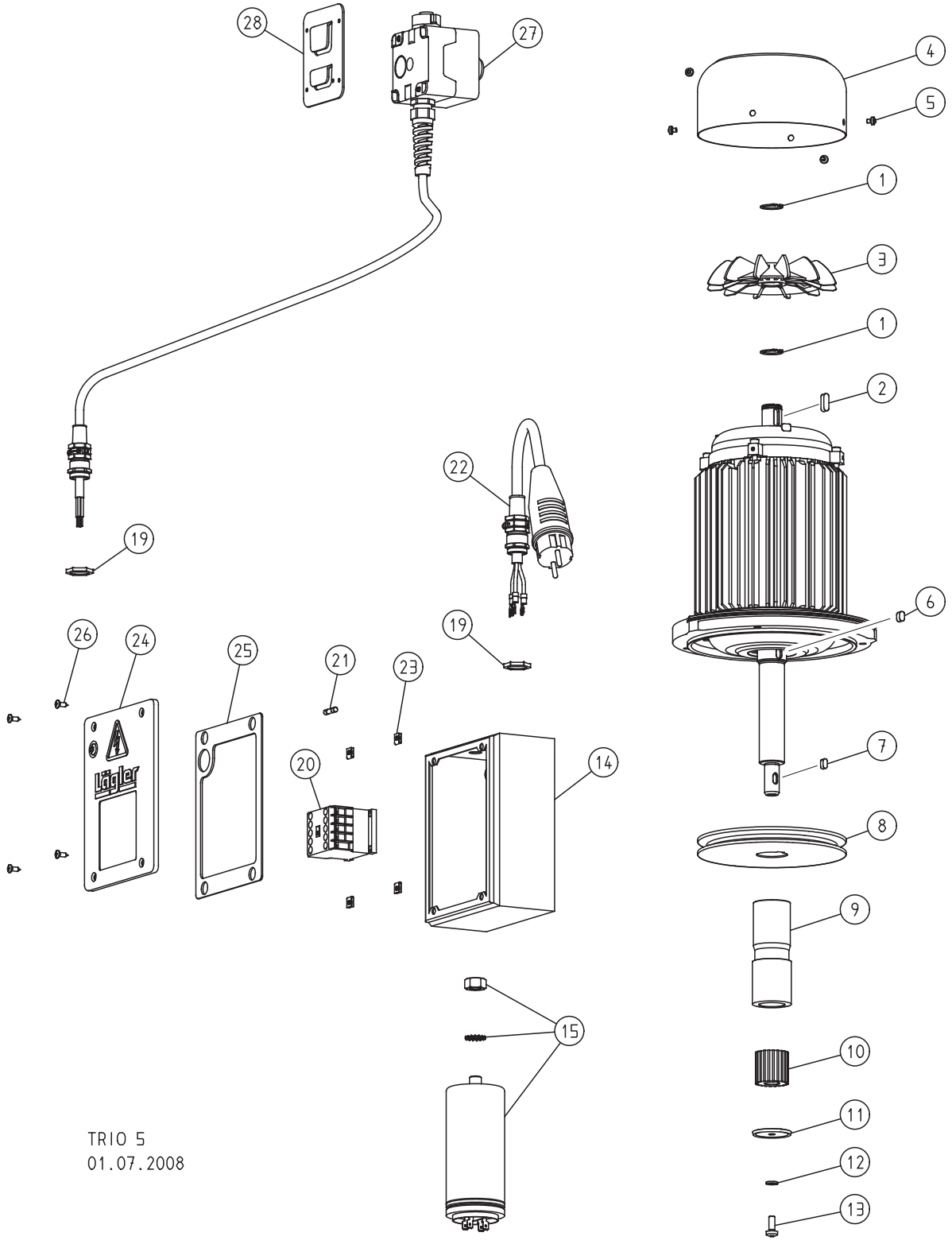
Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	900.01.10.200	Gehäuse
2	900.01.42.100	Klettostar-Haft Set, selbstklebend
3	900.01.50.100	Flausch-Abdichtband
	900.01.50.105	Flausch-Abdichtband (Rolle 50 m)
4	900.01.60.100	Winkel
5	0127.1012.000	Federring
6	0912.1012.030	Schraube
7	1481.0008.020	Spannstift
8	7991.1008.025	Schraube
9	000.20.20.121	Kreuzgriff
10	000.20.10.121	Bügelgriff
11	0912.1006.025	Schraube
12	900.58.00.200	Riemenspanner, komplett
19	000.31.20.091	Druckfeder
20	900.01.20.200	Führungsblech
21	7500.1006.012	Schraube
22	900.10.00.200	Ventilatoreinsatz komplett, Europa-Ausführung
24	902.10.00.200	Ventilatoreinsatz komplett, USA-Ausführung
33	000.70.10.087	Keilriemen
34	900.50.10.100	Riemenschutz
40	900.80.00.100	Zusatzgewicht, komplett
41	900.80.21.105	Schutzfilz
42	0912.1012.050	Schraube

ERSATZTEILE



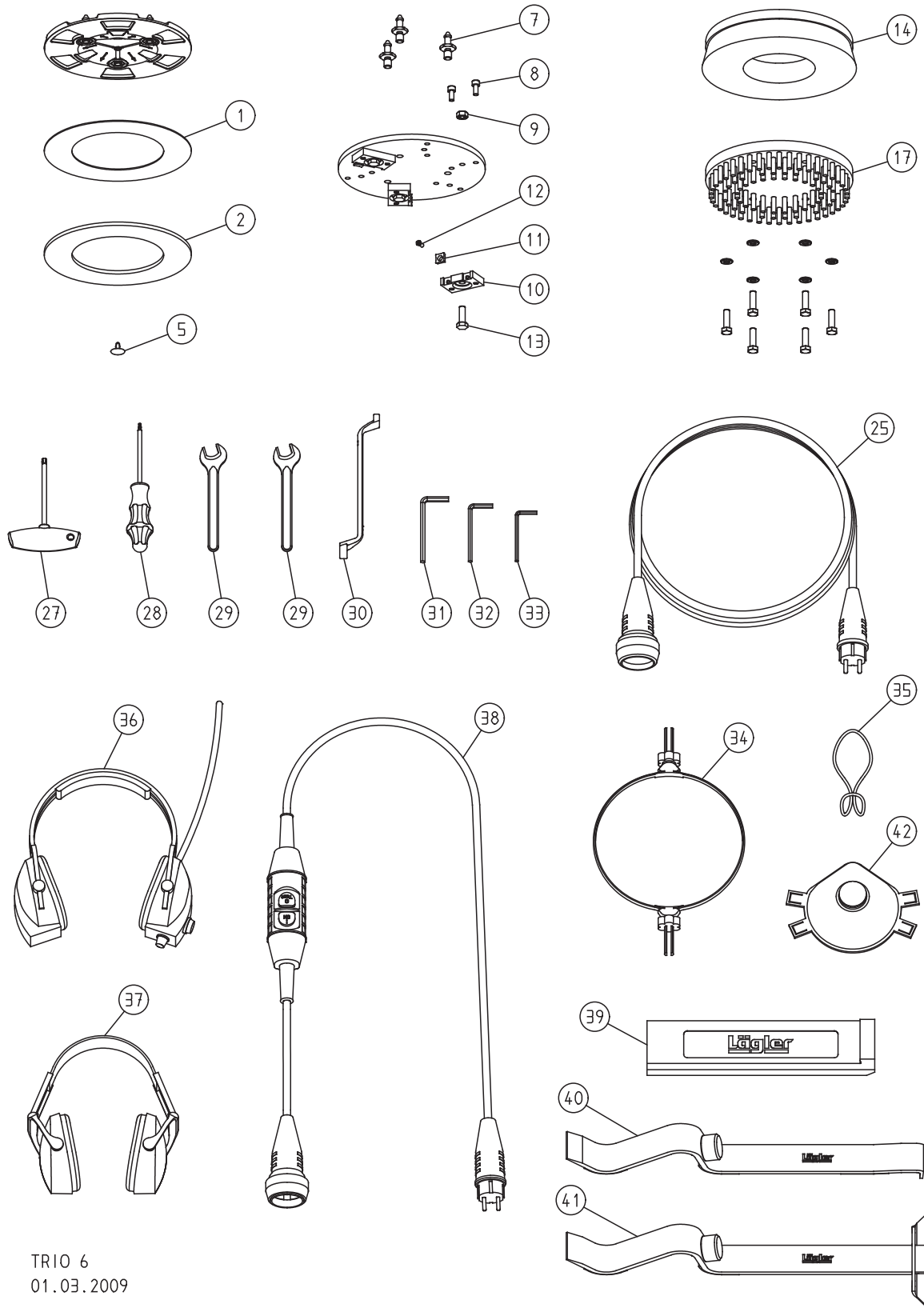
Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	900.07.00.100	Schleifhaube, komplett
1	900.07.10.200	Schleifhaube
2	900.07.20.100	Aufnahme
3	3212.0060.202	Kugellager
4	0471.0060.000	Sicherungsring
5	7991.1008.025	Schraube
10	6797.1010.000	Scheibe
11	0933.1010.065	Schraube
12	000.10.10.061	Scheibe
14	900.67.00.200	Zahnriemenspanner, komplett
15	000.31.25.061	Druckfeder
16	900.07.42.205	Distanzbolzen
17	900.01.20.200	Führungsblech
18	7500.1006.012	Schraube
19	7349.1010.000	Scheibe
20	0934.1010.000	Mutter
21	0439.1010.000	Mutter
22	900.03.00.100	Riemenscheibe, komplett
24	900.03.30.105	Gummilager mit Loch
25	900.03.35.105	Gummilager ohne Loch
26	900.03.10.100	Achse mit Lager
27	0472.0047.000	Sicherungsring
28	000.10.10.081	Scheibe
29	0127.1008.000	Federring
30	0912.1008.020	Schraube
31	000.75.28.150	Zahnriemen
32	900.07.32.100	Abdeckblech mit Filz
33	900.07.31.105	Dichtfilz

ERSATZTEILE



Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	900.65.00.100	Motor, 230 V / 50 Hz / 1,8 kW
	901.65.00.100	Motor, 230 V / 60 Hz / 1,8 kW
	902.65.00.100	Motor, 220 V / 60 Hz / 1,8 kW, USA
	905.65.00.100	Motor, 400 V / 50 Hz / 2,2 kW, Drehstrom
1	0471.0020.000	Sicherungsring
2	6885.0606.018	Passfeder
3	900.65.08.100	Lüfterflügel
4	900.65.09.100	Lüfterhaube
5	7985.1004.805	Schraube
6	6885.0606.010	Passfeder
7	6885.0505.010	Passfeder
8	900.65.06.100	Motorriemenscheibe
9	900.65.43.200	Distanzhülse
10	900.65.41.105	Antriebsritzel
11	900.65.42.100	Scheibe
12	0127.1006.000	Federring
13	7985.1006.816	Schraube
14	900.65.40.200	Schaltkasten
15	000.65.10.041	Betriebskondensator
19	000.68.60.207	Mutter (ab Baujahr 2008)
	000.68.60.163	Mutter (bis Baujahr 2007)
20	000.65.20.012	Schütz
	000.65.20.015	Schütz, Drehstrommotor
21	000.65.80.061	Sicherung, 6,3 A
22	100.65.75.100	Motorkabel 3 x 2,5 mm² (ab Baujahr 2008)
	000.65.43.251	Motorkabel 3 x 2,5 mm² (bis Baujahr 2007)
	102.65.75.100	Motorkabel 3 x 2,5 mm², USA (ab Baujahr 2008)
	000.65.43.257	Motorkabel 3 x 2,5 mm², USA (bis Baujahr 2007)
	105.65.75.100	Motorkabel 5 x 1,5 mm², Drehstrommotor (ab Baujahr 2008)
	000.65.45.151	Motorkabel 5 x 1,5 mm², Drehstrommotor (bis Baujahr 2007)
23	000.50.10.109	Schnappmutter
24	900.65.47.100	Deckel mit Dichtung
25	465.65.48.105	Deckeldichtung
26	7983.1042.013	Schraube
27	900.65.60.200	Schalter, komplett (ab Baujahr 2008)
	900.65.60.100	Schalter, komplett (bis Baujahr 2007)
28	900.65.55.200	Halteblech für Schalter

ERSATZTEILE



ERSATZTEILE

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	900.02.10.200	Universalteller, komplett
1	900.02.12.305	Kletthaftring 200 mm, selbstklebend
2	900.02.13.205	Kletthaftring flexibel 200/125 mm
5	900.02.23.205	Kunststoffstopfen für Schleifgitterbefestigung
	900.02.40.100	Frästeller TRIO, komplett
7	900.02.42.105	Frästellerbolzen
8	0912.1006.014	Schraube
9	0934.1008.000	Mutter
10	900.02.43.100	Plattenhalter
11	900.02.45.105	Wendeschneidplatten (10 Stück je Packung)
12	900.02.47.105	Torx-Klemmschraube
13	900.02.49.105	Spezialschraube zur Einstellung der Arbeitstiefe
14	900.02.30.105	Bürstteller TRIO
	900.02.50.100	Stahlbürstteller TRIO, komplett
17	900.02.52.100	Stahlbürstteller TRIO, Nachrüstsatz
25	000.65.53.251	Verlängerungskabel 3 x 2,5 mm², 10 m lang
	000.65.53.252	Verlängerungskabel 3 x 2,5 mm², 20 m lang
	000.65.55.151	Verlängerungskabel 5 x 1,5 mm², 10 m lang, Drehstrommotor
27	000.91.40.301	Torx-Schraubendreher T30
28	000.91.30.151	Torx-Schraubendreher T15
29	000.95.11.171	Einmaulschlüssel 17 mm
30	000.95.21.103	Ringschlüssel 10/13 mm
31	000.93.11.061	Sechskantschlüssel 6 mm
32	000.93.11.051	Sechskantschlüssel 5 mm
33	000.93.11.041	Sechskantschlüssel 4 mm
34	000.01.40.112	MultiClip TRIO
35	00.000.41.002	Zugentlastungsring
36	000.01.10.011	Kapselgehörschützer MUSIMUFF mit UKW-Radio
37	000.01.10.021	Kapselgehörschützer POCKET mit Tasche
38	000.01.65.020	Personenschutzschalter PRCD-S (für deutsches Stromnetz)
39	701.10.00.100	Schlagklotz
40	702.00.00.200	Parkettverlegewerkzeug ZUGEISEN, schmal
41	703.00.00.200	Parkettverlegewerkzeug ZUGEISEN, breit
42	000.01.20.010	Atemschutzmaske P3

ACHTUNG!
Um die Sicherheit der Maschinen und Betriebsmittel (= Arbeitsmittel) zu gewährleisten, muss in Deutschland die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) befolgt werden!

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) schreibt jedem Arbeitgeber vor, Prüffristen seiner Arbeitsmittel, die er bereitstellt, nach einer Gefährdungsanalyse zu definieren und hierzu alles zu dokumentieren.

Hinweis:
Alle Maschinen und elektrischen Betriebsmittel der Firma LÄGLER werden, bevor sie das Werk verlassen, einer elektrischen Prüfung sowie einer gründlichen Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen. Eine Wiederholprüfung der Maschinen und elektrischen Betriebsmittel muss in Deutschland nach bestimmten Fristen durchgeführt werden. LÄGLER empfiehlt bezüglich der Prüfungen und Prüffristen die Vorgaben der BGV A3 anzuwenden.

AUSZUG AUS DER BGV A3

§ 5 Prüfungen

(1) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden
   1. vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft und
   2. in bestimmten Zeitabständen.

Die Fristen sind so zu bemessen, dass entstehende Mängel, mit denen gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden.

(2) Bei der Prüfung sind die sich hierauf beziehenden elektrotechnischen Regeln zu beachten.

(3) Auf Verlangen der Berufsgenossenschaft ist ein Prüfbuch mit bestimmten Eintragungen zu führen.

(4) Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme nach Absatz 1 ist nicht erforderlich, wenn dem Unternehmer vom Hersteller oder Errichter bestätigt wird, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den Bestimmungen dieser Unfallverhütungsvorschrift entsprechend beschaffen sind.

Tabelle 1B: Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel:

Anlagen / Betriebsmittel (die zu prüfen sind)
- Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (soweit benutzt)
- Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Steckvorrichtungen
- Anschlussleitungen mit Stecker
- bewegliche Leitungen mit Stecker und Festanschluss

Prüffrist
Als Richtwert gelten 6 Monate, **auf Baustellen 3 Monate***).
Wird bei den Prüfungen eine Fehlerquote kleiner als 2 % erreicht, kann die Prüffrist auf maximal 1 Jahr verlängert werden (gilt für Maschinen auf Baustellen, in Fertigungsstätten und Werkstätten).

*) Konkretisierung siehe BG-Information „Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen“ (BGI 608)

Art der Prüfung
Die Maschinen und Betriebsmittel müssen auf ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft werden.

Prüfer
Elektrofachkraft, bei Verwendung geeigneter Mess- und Prüfgeräte auch elektrotechnisch unterwiesene Person.

Hinweis:
Reparaturen und Wiederholungsprüfungen von LÄGLER-Maschinen können sie selbstverständlich in der Serviceabteilung der Firma LÄGLER durchführen lassen.

Servicepass

Bitte tragen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung die Seriennummer und das Baujahr ihrer Maschine ein (siehe Typenschild)! Ansonsten hat der Servicepass keine Gültigkeit!

Dieser Servicepass ist ein Dokument. Lassen Sie sich alle Prüfungs- und Wartungsarbeiten von der ausführenden Werkstatt hier bestätigen.

Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**

EG-Konformitätserklärung

Die Bauart der Dreischeibenschleifmaschine **LÄGLER TRIO**, Seriennummer siehe Typenschild, ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden **EG-Richtlinien**:

Maschinen (2006/42/EG vom 17.05.2006)
Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG vom 12.12.2006)
Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG vom 15.12.2004)

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

DIN EN ISO 12100-1: Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1
DIN EN ISO 12100-2: Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2
DIN EN 60204-1: Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1
DIN EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1
DIN EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2
DIN EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte
DIN EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte

Folgende Unterlagen sind vorhanden:

- Gesamtplan der Maschine mit Steuerkreisplänen.
- Detaillierte und vollständige Pläne für die Überprüfung der Übereinstimmung der Maschine mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheits-Anforderungen.
- Eine Liste der grundlegenden Anforderungen aus EG-Richtlinien, Normen und Spezifikationen, die bei der Konstruktion der Maschine berücksichtigt wurden.
- Eine Beschreibung der Lösungen zur Verhütung von Gefahren, die von der Maschine ausgehen.
- Ein Exemplar der Betriebsanleitung der Maschine.

Hersteller:
Eugen Lägler GmbH · Maschinenbau
Kappelrain 2
D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Tel.: 0049 - (0)7135 - 98 90-0 · Fax: 0049 - (0)7135 - 98 90-98
E-Mail: info@laegler.com · http://www.laegler.com

Volker Wörner

Dipl.-Ing. (FH) Volker Wörner, Konstruktion
Dokumentationsverantwortlicher
Eugen Lägler GmbH, Maschinenbau
Güglingen-Frauenzimmern, den 01.12.2011

TRIO

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

Eugen Lägler GmbH · Maschinenbau
Kappelrain 2 · D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Telefon: 0049 - (0)7135 - 98 90-0 · Telefax: 0049 - (0)7135 - 98 90-98 · E-Mail: info@laegler.com · http://www.laegler.com

Copyright © Eugen Lägler GmbH, 2011 – Alle Rechte vorbehalten – Originalbetriebsanleitung TRIO – 7 / 01.07.2008, 01.12.2011 – Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Artikel-Nr. 00.900.20.001
Für den Inhalt dieser Betriebsanleitung wird keine Garantie übernommen. Keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch den Gebrauch dieser Betriebsanleitung entstehen. Änderungen vorbehalten.